

**ÖSTERREICHISCHES STATISTISCHES ZENTRALAMT
ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG**

Österreichs Volkseinkommen 1971

**Beilage zu den Statistischen Nachrichten
des Österreichischen Statistischen Zentralamtes
und
Beilage 91 zu den Monatsberichten
des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung, März 1973**

Österreichs Volkseinkommen 1971

Gliederung

	Seite
Das Brutto-Nationalprodukt und seine Entstehung	3
Land- und Forstwirtschaft	5
Gewerbliche Produktion	6
Industrie	7
Verarbeitendes Gewerbe	9
Baugewerbe	10
Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwirtschaft	10
Verkehr	11
Handel	11
Banken und Versicherungen	12
Wohnungswirtschaft	12
Öffentlicher Dienst	13
Sonstige Dienstleistungen	13
Das Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten	14
Das Volkseinkommen und seine Verteilung	15
Löhne und Gehälter	16
Einkommen aus Besitz und Unternehmung	16
Öffentliches Einkommen aus Besitz und Unternehmung	17
Indirekte Steuern und Subventionen	17
Abschreibungen	17
Das verfügbare persönliche Einkommen	18
Die Verwendung des verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens	18
Privater Konsum	19
Öffentlicher Konsum	21
Brutto-Anlageinvestitionen	22
Lagerveränderung	22
Außenbeitrag (Zahlungsbilanz)	23
Statistischer Anhang	
Kontenmäßige Darstellung 1960 bis 1971	26
Land- und Forstwirtschaft	30
Öffentlicher Sektor	31

Österreichs Volkseinkommen 1971

Die vorliegende Studie über Österreichs Volkseinkommen 1971 schließt an die Publikation „Österreichs Volkseinkommen 1969 und 1970“ an¹⁾.

Der bisher längste und intensivste Konjunkturaufschwung der österreichischen Wirtschaft, der 1968 einsetzte und 1970 einen vorläufigen Höhepunkt erreichte, hielt auch 1971 unvermindert an. Dämpfende Einflüsse der Außenwirtschaft (rückläufiges Welthandelwachstum) wurden durch eine stärkere Binnennachfrage weitgehend ausgeglichen. Die anhaltende Modernisierung der österreichischen Industrie und die Strukturverbesserungen der österreichischen Wirtschaft haben nach wie vor entscheidenden Anteil am ungebrochenen Wachstum. Die Einkommensstruktur, die sich 1969/70 erstmals seit 1960 zugunsten der Unternehmergewinne verschoben hatte, verlagerte sich 1971 wieder sprunghaft zugunsten der Lohnsumme. Unter den Gewinnen stagnierten jedoch ausschließlich die der Landwirtschaft und die der Kapitalgesellschaften. Die Nachfragestruktur verschob sich weiter zu den Investitionen. Die Außenbilanz war praktisch ausgeglichen.

Das Zahlengebäude der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung wird im Aufbau und in der Gliederung des Sonderheftes („Österreichs Volkseinkommen 1954 bis 1968, Neuberechnung“) dargeboten und kommentiert. Den Zahlen für 1971 werden die teilweise korrigierten Ergebnisse für 1969 und 1970 und die endgültigen für 1968 gegenübergestellt. Für 1970 und 1971 lagen noch keine Steuerstatistiken und für 1971 noch keine vollständige Aktienbilanzstatistik vor. Die Ergebnisse sind daher nur bis 1969 als endgültig anzusehen. Für 1970 und 1971 bleiben noch geringfügige Korrekturen vorbehalten.

Der Anhang enthält neben der Kontendarstellung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung nach dem Einheitskontensystem der OECD ergänzende Übersichten über die land- und forstwirtschaftliche Produktion sowie über den gesamten öffentlichen Sektor.

Die Arbeit wurde von Dr. Auguste Klamecker, Dr. Alfred Franz, abs. jur. Reinhold Schwarzl und Dr. Wilhelm Kovac (Österreichisches Statistisches Zentralamt), Dr. Anton Kausel und DDR. Nandor Németh (Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung) unter Mitwirkung der zuständigen Sachbearbeiter verfaßt.

Das Brutto-Nationalprodukt und seine Entstehung

Das *Brutto-Nationalprodukt* der österreichischen Volkswirtschaft wuchs auch 1971 stärker als das aller übrigen entwickelten Industrieländer mit Ausnahme Japans. Auf Basis Pro-Kopf je Einwohner wurde jedoch auch die japanische Rate übertroffen. Trotz der weltweiten Konjunkturabflachung hat die Dynamik der österreichischen Wirtschaft kaum nachgelassen. 1971 wurden Güter und Dienstleistungen der letzten Verwendungsstufe im Gesamtwert von 415,8 Mrd. S erzeugt, nominell um 11,6% und real (zu konstanten

Preisen von 1964) um 5,6% mehr als im Vorjahr (ohne Land- und Forstwirtschaft +6,7%). Der Preis- auftrieb hat sich allerdings beträchtlich verstärkt (1970: +3,9%, 1971: +5,8%), wobei die stärksten inflatorischen Effekte von den Bau- und Investitionsgüterpreisen (DM-Aufwertung) ausgingen. Dennoch war die Relation zwischen realem Wachstum und Preisrate auch weiterhin viel günstiger als in den meisten Ländern der westlichen Welt. Bevölkerung und Beschäftigung nahmen 1971 leicht zu. Das Ergebnis der Volkszählung vom 12. Mai 1971 (7,457.000) liegt um 0,4% und die Zahl der Erwerbstätigen (3,236.000) um 1,3% höher als die entsprechenden Zahlen für 1970.

¹⁾ Beilage zu den Statistischen Nachrichten des Österreichischen Statistischen Zentralamtes und Beilage 90 zu den Monatsberichten des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung, Wien 1972.

Die gesamtwirtschaftliche *Produktivität*, gemessen am realen Brutto-Nationalprodukt je Beschäftigten,

Übersicht 1

Brutto-Nationalprodukt

	Absolute Werte		Indizes		Jährliche Zuwachsrate		Preis-index ^{*)} 1964=100
	nominell Mill. S	real ¹⁾	nominell 1954=100	real ¹⁾	nominell %	real ¹⁾ %	
1954	93.592	130.447	100,0	100,0			71,7
1955	107.155	144.889	114,5	111,1	+14,5	+11,1	74,0
1956	119.190	154.844	127,4	118,7	+11,2	+6,9	77,0
1957	131.949	164.317	141,0	126,0	+10,7	+6,1	80,3
1958	137.422	170.338	146,8	130,6	+4,1	+3,7	80,7
1959	146.325	175.174	156,3	134,3	+6,5	+2,8	83,5
1960	163.253	189.611	174,4	145,4	+11,6	+8,2	86,1
1961	180.761	200.142	193,1	153,4	+10,7	+5,6	90,3
1962	192.349	205.380	205,5	157,4	+6,4	+2,6	93,7
1963	207.319	213.912	221,5	164,0	+7,8	+4,2	96,9
1964	227.136	227.136	242,7	174,1	+9,6	+6,2	100,0
1965	247.431	234.943	264,4	180,1	+8,9	+3,4	105,3
1966	267.573	246.681	285,9	189,1	+8,1	+5,0	108,5
1967	283.161	252.558	302,5	193,6	+5,8	+2,4	112,1
1968	302.762	263.782	323,5	202,2	+6,9	+4,4	114,8
1969	331.728	279.218	354,4	214,0	+9,6	+5,9	118,8
1970	372.447	301.758	397,9	231,3	+12,3	+8,1	123,4
1971	415.807	318.538	444,3	244,2	+11,6	+5,6	130,5
Zunahme in %							
insgesamt							
1954/60			+74,4	+45,4	+9,7	+6,4	+20,1
1960/70			+128,1	+59,1	+8,6	+4,8	+43,3
1960/71			+154,8	+68,0	+8,9	+4,8	+51,6
1954/71			+344,3	+144,2	+9,2	+5,4	+82,0

*) Zu Preisen von 1964. — ¹⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

stieg mit 4,2% (1970: +7,8%) schwächer als im langjährigen Durchschnitt (1960/71: 5,0%), weil die absolut rückläufige Agrarproduktion das Sozialprodukt empfindlich schmälerte. Die gewerbliche Produktivität entwickelte sich dagegen weiterhin sehr günstig.

Das nominelle Brutto-Nationalprodukt je Einwohner erreichte 1971 55.760 S (+11,2%) und je Erwerbstätigen 128.500 S (+10,2%). Auf Dollarbasis (zum Kurs von 24,75 S pro US-\$) wurden je Einwohner Güter und Leistungen im Werte von 2.253 \$ geschaffen (1970: 1.929 \$).

Im Zeitraum 1960 bis 1971 wuchs die österreichische Wirtschaft mit einer durchschnittlichen Jahresrate von 4,3% pro Kopf. Die Produktivität stieg jähr-

Übersicht 2

Brutto-Nationalprodukt je Einwohner und je Erwerbstätigen

	Je Einwohner				Je Erwerbstätigen			
	Absolute Werte		Jährliche Zuwachsrate		Absolute Werte		Jährliche Zuwachsrate	
	nominell S	real ¹⁾	nominell %	real ¹⁾ %	nominell S	real ¹⁾	nominell %	real ¹⁾ %
1954	13.486	18.796			29.949	41.743		
1955	15.425	20.856	+14,4	+11,0	33.538	45.349	+12,0	+8,6
1956	17.145	22.273	+11,2	+6,8	36.912	47.954	+10,1	+5,7
1957	18.942	23.588	+10,5	+5,9	40.450	50.373	+9,6	+5,0
1958	19.668	24.379	+3,8	+3,4	42.141	52.235	+4,2	+3,7
1959	20.862	24.975	+6,1	+2,4	44.775	53.603	+6,3	+2,6
1960	23.163	26.903	+11,0	+7,7	49.696	57.720	+11,0	+7,7
1961	25.506	28.241	+10,1	+5,0	54.743	60.612	+10,2	+5,0
1962	26.977	28.805	+5,8	+2,0	58.394	62.350	+6,7	+2,9
1963	28.907	29.826	+7,2	+3,5	63.092	65.098	+8,0	+4,4
1964	31.481	31.481	+8,9	+5,5	68.913	68.913	+9,2	+5,9
1965	34.105	32.384	+8,3	+2,9	75.299	71.498	+9,3	+3,8
1966	36.704	33.838	+7,6	+4,5	81.802	75.415	+8,6	+5,5
1967	38.667	34.488	+5,3	+1,9	87.558	78.095	+7,0	+3,6
1968	41.136	35.840	+6,4	+3,9	94.732	82.535	+8,2	+5,7
1969	44.871	37.768	+9,1	+5,4	104.055	87.584	+9,8	+6,1
1970	50.154	40.635	+11,8	+7,6	116.572	94.447	+12,0	+7,8
1971	55.761	42.717	+11,2	+5,1	128.494	98.436	+10,2	+4,2
Zunahme in %								
insgesamt								
1954/60			+71,8	+43,1	+9,4	+6,1	+38,3	+8,8
1960/70			+116,5	+51,0	+8,0	+4,2	+134,6	+63,6
1960/71			+140,7	+58,8	+8,3	+4,3	+158,6	+70,5
1954/71			+313,5	+127,3	+8,7	+4,9	+329,0	+135,8

*) Zu Preisen von 1964.

lich um 5,0%. Damit lag Österreich im Spitzenfeld der europäischen Industrieländer. Im Vergleich zur Bundesrepublik Deutschland (pro-Kopf-Wachstum 1960/71: +3,8%, Produktivität: +4,3%), zur Schweiz (+2,8%, +2,9%), zu Großbritannien (+2,2%, +2,7%) und zur USA (+2,6%, +2,2%) schneidet Österreich besonders gut ab.

Motor der nachhaltigen Expansion war wie schon in den letzten Jahren die Industrie, die ihre Produktion um 7,5% ausdehnte, sowie die Bauwirtschaft (+12%). Die tertiären Branchen wuchsen mit Ausnahme des Handels und des Banken- und Versicherungssektors unterdurchschnittlich. Die Land- und Forstwirtschaft erzeugte um fast 8% weniger als im Vorjahr. Es war dies das schwächste Ergebnis seit 1966.

Übersicht 3

Brutto-Nationalprodukt nach Wirtschaftszweigen

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Zu laufenden Preisen in Mill. S												
1. Land- und Forstwirtschaft	18.022	20.613	19.512	19.712	21.728	21.160	21.182	22.950	21.865	23.463	25.761	24.805
2. Gewerbliche Produktion	62.410	66.833	70.906	75.422	82.691	89.138	95.766	97.568	104.849	118.217	132.654	149.657
davon Industrie	46.540	49.716	52.311	55.671	61.486	65.867	71.182	73.052	77.399	85.789	97.470	109.047
Gewerbe	15.870	17.117	18.595	19.751	21.205	23.271	24.584	24.516	27.450	32.428	35.184	40.610
3. Baugewerbe	13.260	15.758	16.542	18.909	20.902	25.009	27.663	28.706	28.577	29.425	35.484	43.869
4. Elektrizität, Gas, Wasser	4.503	4.769	5.193	5.583	6.295	7.267	7.875	8.334	8.896	9.415	10.608	10.375
5. Verkehr	10.076	11.694	12.256	12.957	13.884	14.846	16.482	17.986	18.724	20.684	23.348	25.093
6. Handel	20.416	22.877	26.515	29.293	32.264	34.832	37.519	40.182	45.801	48.450	53.607	60.518
7. Banken, Versicherungen	6.010	6.764	7.096	7.498	7.841	8.962	10.031	11.050	12.196	13.815	16.523	18.942
8. Wohnungswirtschaft	2.129	2.313	2.456	2.600	2.764	3.055	3.269	3.498	3.698	3.978	4.544	4.911
9. Öffentlicher Dienst	14.633	15.929	17.209	18.799	20.599	23.080	25.795	29.261	31.997	35.762	38.790	43.196
10. Sonstige Dienste	11.794	13.211	14.664	16.546	18.168	20.082	21.991	23.626	26.159	28.519	31.128	34.441
Brutto-Nationalprodukt	163.253	180.761	192.349	207.319	227.136	247.431	267.573	283.161	302.762	331.728	372.447	415.807

Übersicht 4

Brutto-Nationalprodukt nach Wirtschaftszweigen

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Zu Preisen von 1964 in Mill. S												
1 Land- und Forstwirtschaft	19 903	21 315	19 968	20 250	21 728	19 077	19 599	22 321	22 233	22 326	23 114	21 352
2 Gewerbliche Produktion	69 633	72 936	74 833	77 557	82 691	86 821	90 707	90 845	95 642	105 965	115 089	123 414
davon Industrie	50 612	53 173	54 646	56 925	61 486	64 471	67 552	68 135	72 402	81 191	88 265	94 897
Gewerbe	19 021	19 763	20 187	20 632	21 205	22 350	23 155	22 710	23 240	24 774	26 824	28 517
3. Baugewerbe	15 008	17 266	17 892	18 749	20 902	21 842	23 975	24 643	26 169	25 310	28 070	31 437
4. Elektrizität, Gas, Wasser	4 827	4 988	5 447	5 701	6 295	6 793	7 483	7 641	7 920	8 284	9 540	9 336
5. Verkehr	12 051	12 045	12 556	13 236	13 884	14 950	16 022	15 732	16 473	18 217	20 654	21 677
6. Handel	25 096	27 030	28 762	30 706	32 264	34 064	35 867	36 720	38 536	40 077	43 110	45 966
7. Banken, Versicherungen	6 124	6 511	6 895	7 374	7 841	8 872	9 674	10 570	11 557	12 560	14 049	15 488
8. Wohnungswirtschaft	2 403	2 545	2 619	2 718	2 764	2 909	2 994	3 049	3 038	3 274	3 442	3 600
9. Öffentlicher Dienst	18 562	19 049	19 382	19 816	20 599	21 228	21 693	22 340	23 034	23 603	24 344	25 051
10. Sonstige Dienste	16 004	16 457	17 026	17 805	18 168	18 387	18 667	18 697	19 180	19 602	20 346	21 217
Brutto-Nationalprodukt	189.611	200.142	205.380	213.912	227.136	234.943	246.681	252.558	263.782	279.218	301.758	318.538

Übersicht 5

Indizes des Brutto-Nationalproduktes nach Wirtschaftszweigen

	Wertindex ¹⁾		Volumenindex ²⁾		Preisindex ³⁾	
	1970	1971	1970	1971	1970	1971
1960=100						
1. Land- und Forstwirtschaft	142 9	137 6	116 1	107 3	123 2	128 4
2. Gewerbliche Produktion	212 6	239 8	165 3	177 2	128 7	135 4
davon Industrie	209 4	234 3	174 4	187 5	120 0	124 9
Gewerbe	221 7	255 9	141 0	149 9	157 3	170 7
3. Baugewerbe	267 6	330 8	187 0	209 5	143 0	157 8
4. Elektrizität, Gas, Wasser	235 6	230 4	197 6	193 4	119 2	119 1
5. Verkehr	231 7	249 0	171 4	179 9	135 2	138 5
6. Handel	262 6	296 4	171 8	183 2	152 7	161 8
7. Banken, Versicherungen	274 9	315 2	229 4	252 9	119 9	124 7
8. Wohnungswirtschaft	213 4	230 7	143 2	149 8	149 0	154 0
9. Öffentlicher Dienst	265 1	295 2	131 1	135 0	202 2	218 8
10. Sonstige Dienste	263 9	292 0	127 1	132 6	207 6	220 2
Brutto-Nationalprodukt	228 1	254 7	159 1	168 0	143 3	151 6

¹⁾ Zu laufenden Preisen — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Übersicht 6

Anteile der Wirtschaftszweige am Brutto-Nationalprodukt

	Nominell		Real ¹⁾			
	1960	1970	1971	1960	1970	1971
%						
1. Land- und Forstwirtschaft	11 0	6 9	6 0	10 5	7 7	6 7
2. Gewerbliche Produktion	38 2	35 6	36 0	36 7	38 1	38 7
davon Industrie	28 5	26 2	26 2	26 7	29 2	29 8
Gewerbe	9 7	9 4	9 8	10 0	8 9	8 9
3. Baugewerbe	8 1	9 5	10 5	7 9	9 3	9 9
4. Elektrizität, Gas, Wasser	2 8	2 9	2 5	2 5	3 2	2 9
5. Verkehr	6 2	6 3	6 0	6 4	6 8	6 8
6. Handel	12 5	14 4	14 5	13 2	14 3	14 4
7. Banken, Versicherungen	3 7	4 4	4 6	3 2	4 7	4 9
8. Wohnungswirtschaft	1 3	1 2	1 2	1 3	1 1	1 1
9. Öffentlicher Dienst	9 0	10 4	10 4	9 8	8 1	7 9
10. Sonstige Dienste	7 2	8 4	8 3	8 5	6 7	6 7
Brutto-Nationalprodukt	100 0	100 0	100 0	100 0	100 0	100 0

¹⁾ Zu Preisen von 1964.

Land- und Forstwirtschaft

Die Wertschöpfung der Land- und Forstwirtschaft hat 1971 nach einer kräftigen Steigerung in den Jahren 1969 und 1970 einen starken Rückschlag erlitten. Berechnet zu laufenden Preisen ist der Beitrag des Agrarsektors zum Brutto-Nationalprodukt um 3 1/2% gesunken. Dem Volumen nach, berechnet zu

konstanten Preisen, war der Rückgang noch empfindlicher (—7 1/2%). Dazu trugen bei: eine Mißernte an Wein, Obst und Zuckerrüben, ein starker Abbau der Schweinebestände, eine leichte Abnahme der Milchproduktion und die marktbedingte Einschränkung des Holzeinschlages. Die überdurchschnittliche Getreideernte und ein größeres Angebot an Schlachtvieh und Geflügel konnten diese Einbußen bei weitem nicht aufwiegen. Die Wertschöpfung des Agrarsektors wurde weiters durch höhere Bezüge an Vorleistungen (sinkende Nettoquote) gedrückt. Der Beitrag der Land- und Forstwirtschaft zum Brutto-Nationalprodukt ist auf 6 0%, ihr Anteil am Volkseinkommen auf 5 4% gefallen (1970: 6 9% und 6 6%).

Übersicht 7

Wertschöpfung¹⁾ aus Land- und Forstwirtschaft

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ³⁾ 1964=100
	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	
1960=100							
1968	21 865	22 233	121 3	111 7	-4 7	-0 4	98 3
1969	23 463	22 326	130 2	112 2	+7 3	+0 4	105 1
1970	25 761	23 114	142 9	116 1	+9 8	+3 5	111 5
1971	24 805	21 352	137 6	107 3	-3 7	-7 6	116 2
Zunahme in %							
				insgesamt		pro Jahr	
1960/70				+42 9	+16 1	+3 6	+1 5
1960/71				+37 6	+7 3	+3 0	+0 6
				insgesamt		insgesamt	
						+23 2	
						+28 4	

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Die Endproduktion (Rohertag) der Land- und Forstwirtschaft blieb nominell unverändert. Ein realer Rückgang um 5% wurde durch erhöhte Erzeugerpreise (+4 1/2%) knapp aufgewogen. Am stärksten sanken die Erträge im Pflanzenbau. Die pflanzliche Endproduktion war infolge ungünstiger Witterungsverhältnisse real um 12 1/2% geringer als 1970. Dieser empfindliche Produktionsrückgang wurde durch höhere Erzeugerpreise (+10 1/2%) großteils ausgeglichen; nominell war der Rohertag nur um 1% geringer. Es wurden viel weniger Wein (—41%), Zuckerrüben (—18%) und Obst (—13%) geerntet; Ge-

treide erbrachte hingegen Rekorderträge (+19%). Die Preise für Wein und Obst stiegen infolge des schwachen Angebotes sprunghaft. Auch Zuckerrüben und Gemüse waren teurer als im Vorjahr, die Getreidepreise blieben unverändert. Die *tierische Endproduktion* nahm real um 1½% ab. Im Inland wurden dem Volumen nach 4% mehr Rinder und 6% mehr Schweine geschlachtet; Geflügel wurde um 10% mehr angeboten. Auch der Export von Vieh war um knapp ein Fünftel höher. Zugleich wurde jedoch der Viehbestand (Schweine) stark reduziert. Die Rohertragsmenge an Milch sank neuerlich (–2%), Eier wurden etwa gleich viel wie 1970 produziert. Der Erzeugerpreisindex für tierische Produkte stieg um 3½%. Der Milchpreis war um 7½% höher, Rinder waren um 4½% teurer, Schweine um 1½% billiger als im Vorjahr. Die Preise für Geflügel gingen kräftig zurück (–10%), Eier hingegen waren durchschnittlich um 9½% teurer. Zu laufenden Preisen stieg der Rohertrag aus Tierhaltung um 2%. Die *Forstwirtschaft* mußte nach zwei guten Jahren 1971 einen Rückschlag hinnehmen. Die Endproduktion war real um 4% kleiner, die Preise gaben leicht nach (–1½%). Nominell war der Rohertrag um 5% geringer.

Übersicht 8

Endproduktion und Wertschöpfung der Land- und Forstwirtschaft

	1968	1969	1970	1971
	Zu laufenden Preisen in Mill. S			
Endproduktion (Rohertrag)				
Pflanzliche	8.206	8.283	8.401	8.329
Tierische	18.724	19.903	21.099	21.507
Landwirtschaft	26.930	28.186	29.500	29.836
Forstwirtschaft	3.943	5.040	6.865	6.509
Land- und Forstwirtschaft	30.873	33.226	36.365	36.345
Minus Vorleistungen	9.008	9.763	10.604	11.540
Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt (zu Marktpreisen)	21.865	23.463	25.761	24.805
Plus Subventionen	201	210	217	303
Minus indirekte Steuern	584	726	771	777
Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt (zu Faktorkosten)	21.482	22.947	25.207	24.331
Minus Abschreibungen	5.602	6.003	6.706	7.476
Beitrag zum Volkseinkommen	15.880	16.944	18.501	16.855

Die Bezüge des Agrarsektors an *Vorleistungen* sind trotz rückläufiger Produktion real um knapp 3% gestiegen. Nominell hat die Land- und Forstwirtschaft um 9% mehr für zugekaufte Betriebsmittel und Fremdleistungen aufgewendet, die Preise stiegen mit 6½% überdurchschnittlich. Insbesondere wurde um ein Fünftel mehr Futtermittel zugekauft (höhere Futtergetreideimporte), für Handelsdünger hingegen ist nach hohen Zuwachsraten in den letzten beiden Jahren etwas weniger aufgewendet worden. Die Ausgaben für Treibstoffe (+11½%) und für die Reparaturen von Maschinen (+7%) und baulichen Anlagen (+15½%) wurden vor allem durch Preissteigerungen erhöht. Der Anteil der nominellen Brutto-Wertschöpfung an der gesamten Endproduktion (*Nettoquote*) sank auf 68,2% (1970: 71,0%).

Die *Subventionen* (Treibstoffverbilligung) sind kräftig gestiegen (teilweiser Ausgleich der Verteuerung von Dieselöl), die *indirekten Steuern* waren etwas höher. Bei den *Abschreibungen* für Bauten und Maschinen (+11½%) wirkte sich vor allem die überdurchschnittliche Verteuerung der Investitionsgüter aus. Der *Beitrag der Land- und Forstwirtschaft zum Volkseinkommen* — er umfaßt das Arbeits- und Kapitaleinkommen aus Land- und Forstwirtschaft — ist 1971 nach einem kräftigen Anstieg in den letzten zwei Jahren nominell stark gesunken (–9%).

Gewerbliche Produktion

Die gesamte „gewerbliche Produktion“ (sie umfaßt die Industrie und das verarbeitende Gewerbe) stieg 1971 real mit 7,2% nur wenig schwächer als im „Boom“-Jahr 1970 (+8,6%). Ihr Anteil am Brutto-Nationalprodukt (nominell) erhöhte sich von 35,6% (1969 und 1970) auf 36% im Jahr 1971.

Von der gewerblichen Produktion entfallen knapp drei Viertel auf *Industriebetriebe* nach der in Österreich traditionellen Abgrenzung (Zugehörigkeit zur Sektion „Industrie“ der Kammer der gewerblichen Wirtschaft).

Im Zeitraum 1960 bis 1971 ist die gewerbliche Produktion im Jahresdurchschnitt um 5,3% gewachsen.

Übersicht 9

Volumen- und Preisentwicklung in der Land- und Forstwirtschaft

	Volumenindex ¹⁾				Preisindex ²⁾			
	1968	1969	1970	1971	1968	1969	1970	1971
	Veränderung gegen das Vorjahr in %							
Endproduktion (Rohertrag)								
Pflanzliche	– 2,2	– 3,1	+ 3,6	–12,6	–2,7	+ 3,5	– 1,0	+10,6
Tierische	+ 2,3	+ 1,8	+ 1,9	– 1,5	–2,8	+ 4,5	+ 4,2	+ 3,3
Landwirtschaft	+ 0,8	+ 0,2	+ 2,5	– 5,0	–2,7	+ 4,2	+ 2,6	+ 5,5
Forstwirtschaft	–13,3	+12,5	+12,7	– 3,8	–1,0	+13,4	+20,6	– 1,4
Land- und Forstwirtschaft	– 1,4	+ 1,9	+ 4,0	– 4,8	–2,5	+ 5,6	+ 5,5	+ 4,3
Minus Vorleistungen	– 4,2	+ 6,1	+ 5,4	+ 2,8	+3,2	+ 2,3	+ 3,7	+ 6,3
Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt (zu Marktpreisen)	– 0,4	+ 0,4	+ 3,5	– 7,6	–4,9	+ 7,1	+ 6,3	+ 3,4

¹⁾ Zu konstanten Preisen \varnothing 1962/66. — ²⁾ Zu konstanten Mengen \varnothing 1962/66.

Übersicht 10

Wertschöpfung¹⁾ von Industrie und verarbeitendem Gewerbe

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preis-
	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	index ³⁾
	Mill. S		1960=100		in %		1964=100
1968	104.849	95.642	168,0	137,4	+7,5	+5,3	109,6
1969	118.217	105.965	189,4	152,2	+12,7	+10,8	111,6
1970	132.654	115.089	212,6	165,3	+12,2	+8,6	115,3
1971	149.657	123.414	239,8	177,2	+12,8	+7,2	121,3

	Zunahme in %			
	insgesamt	pro Jahr	insgesamt	pro Jahr
1960/70	+112,6	+65,3	+7,8	+5,2
1960/71	+139,8	+77,2	+8,3	+5,3

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Übersicht 11

Wertschöpfung¹⁾ der Industrie

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preis-
	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	index ³⁾
	Mill. S		1960=100		in %		1964=100
1968	77.399	72.402	166,3	143,1	+6,0	+6,3	106,9
1969	85.789	81.191	184,3	160,4	+10,8	+12,1	105,7
1970	97.470	88.265	209,4	174,4	+13,6	+8,7	110,4
1971	109.047	94.897	234,3	187,5	+11,9	+7,5	114,9

	Zunahme in %			
	insgesamt	pro Jahr	insgesamt	pro Jahr
1960/70	+109,4	+74,4	+7,7	+5,7
1960/71	+134,3	+87,5	+8,1	+5,9

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Die *Produktivitätsrate* erreichte das international beachtliche Ausmaß von 55% (Bundesrepublik Deutschland 52%) Bezogen auf die tatsächlich geleistete Arbeitszeit liegt sie noch höher (bei etwa 6%).

Industrie

Das seit 1968 andauernde, kräftige Wachstum der Industrieproduktion hat sich auch 1971 fortgesetzt. Die Zuwachsrate (+7,5%) war nicht viel schwächer als im Vorjahr (+8,7%) und entsprach ungefähr dem Ausmaß der Kapazitätserweiterung. Sie lag weit

höher als im Durchschnitt der OECD-Länder (+2 1/2%).

Der Anteil der Industrie am nominellen Brutto-Nationalprodukt ist gegenüber 1970 praktisch gleichgeblieben (26,2%). Der Anstieg des Preisindex der industriellen Wertschöpfung lag mit 4,1% auch 1971 über dem langjährigen Durchschnitt, hat sich aber seit dem Vorjahr nicht weiter beschleunigt (+4,4%). Die reale Expansion wurde im Gegensatz zu den ersten Jahren des Aufschwunges zunehmend von der Inlandsnachfrage getragen: insbesondere vom 1971 voll einsetzenden Bauboom, aber auch vom pri-

Übersicht 13

Reale Wertschöpfung der einzelnen Industriezweige

	1968	1969	1970	1971	Jährliche Veränderung					
	Zu Preisen von 1964 in Mill. S				1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1960/70	1960/71
					in %					
1. Bergbau (einschließlich Magnesit)	2.404	2.604	2.717	2.741	+2,0	+8,3	+4,3	+0,9	-0,2	-0,1
2. Erdölindustrie	4.463	4.638	5.082	5.225	+4,0	+3,9	+9,6	+2,8	+6,4	+6,0
3. Eisenerzeugung (einschließlich Kaltwalzwerke)	6.474	7.311	7.752	7.983	+18,2	+12,9	+6,0	+3,0	+5,6	+5,4
4. NE-Metallindustrie	989	1.157	1.212	1.264	+6,3	+17,0	+4,8	+4,3	+3,7	+3,8
5. Stein- und keramische Industrie	4.687	5.012	5.340	6.014	+0,2	+6,9	+6,5	+12,6	+5,2	+5,8
6. Glasindustrie	1.249	1.271	1.279	1.486	+11,3	+1,8	+0,6	+16,2	+4,5	+5,5
7. Chemische Industrie	9.803	10.971	12.537	13.952	+10,2	+11,9	+14,3	+11,3	+9,5	+9,6
8. Papiererzeugung	2.813	3.099	3.316	3.453	+9,6	+10,2	+7,0	+4,1	+5,0	+4,9
9. Papierverarbeitung	1.086	1.178	1.385	1.536	+11,5	+8,5	+17,6	+10,9	+8,4	+8,6
10. Holzverarbeitung	2.522	2.927	3.387	3.935	+9,5	+16,1	+15,7	+16,2	+8,3	+9,0
11. Nahrungs- und Genußmittelindustrie	9.739	10.361	10.826	11.175	+1,0	+6,4	+4,5	+3,2	+4,3	+4,2
12. Tabakindustrie	3.660	3.859	4.152	4.405	+3,8	+5,4	+7,6	+6,1	+6,3	+6,3
13. Ledererzeugung	223	240	239	241	+13,8	+7,6	-0,4	+0,8	+1,9	+1,8
14. Lederverarbeitung	1.233	1.441	1.535	1.664	+4,4	+16,9	+6,5	+8,4	+5,2	+5,5
15. Textilindustrie	6.488	7.500	7.724	8.285	+7,5	+15,6	+3,0	+7,3	+5,0	+5,2
16. Bekleidungsindustrie	2.560	2.815	2.726	2.867	-0,7	+10,0	-3,2	+5,2	+5,2	+5,2
17. Gießereindustrie	701	817	938	935	+7,2	+16,5	+14,8	-0,3	+2,3	+2,1
18. Maschinen- Stahl- und Eisenbau	8.104	9.802	10.760	11.893	-0	+21,0	+9,8	+10,5	+7,4	+7,6
19. Fahrzeugindustrie	2.363	2.720	3.206	3.520	+7,5	+15,1	+17,9	+9,8	+2,0	+2,7
20. Eisen- und Metallwarenindustrie	4.028	4.878	5.205	5.840	+0	+21,1	+6,7	+12,2	+4,7	+5,3
21. Elektroindustrie	6.734	7.765	9.215	9.798	+19,5	+15,3	+18,7	+6,3	+8,9	+8,6
22. Sägeindustrie	1.966	2.163	2.232	2.330	+0,5	+10,0	+3,2	+4,4	+0,9	+1,3
Industrie insgesamt	84.289	94.529	102.765	110.542						
Minus Sonstige Vorleistungen	11.887	13.338	14.500	15.645						
Wertschöpfung (Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt)	72.402	81.191	88.265	94.897	+6,3	+12,1	+8,7	+7,5	+5,7	+5,9

Brutto-Produktionswert und Wertschöpfung der Industrie nach Branchen

		1968	1969	1970	1971
		Zu laufenden Preisen in Mill. S			
1. Bergbau (einschl. Magnesit)	BPW	3.725	4.337	4.487	4.772
	NPW	2.726	3.053	3.315	3.513
	Netto-Quote, %	73'2	70'4	73'9	73'6
2. Erdölindustrie	BPW	8.468	8.862	10.326	12.775
	NPW	4.792	4.846	5.525	6.741
	Netto-Quote, %	56'6	54'7	53'5	52'8
3. Eisenerzeugung (einschl. Kaltwalzwerke)	BPW	17.333	20.379	24.476	25.675
	NPW	5.922	6.690	8.515	8.577
	Netto-Quote, %	34'2	32'8	34'8	33'4
4. NE-Metallindustrie	BPW	4.238	5.122	6.258	5.517
	NPW	1.373	1.714	1.999	1.989
	Netto-Quote, %	32'4	33'5	31'9	36'1
5. Stein- u. keramische Industrie	BPW	7.924	8.413	9.276	10.977
	NPW	5.183	5.493	6.071	7.190
	Netto-Quote, %	65'4	65'3	65'4	65'5
6. Glasindustrie	BPW	1.790	1.942	2.074	2.388
	NPW	1.282	1.394	1.468	1.748
	Netto-Quote, %	71'6	71'8	70'8	73'2
7. Chemische Industrie	BPW	20.869	22.804	26.244	28.709
	NPW	10.800	11.789	13.301	14.645
	Netto-Quote, %	51'8	51'7	50'7	51'0
8. Papiererzeugung	BPW	7.054	7.832	9.057	9.795
	NPW	3.080	3.418	3.368	3.442
	Netto-Quote, %	43'7	43'6	37'2	35'1
9. Papierverarbeitung	BPW	2.470	2.677	3.120	3.483
	NPW	1.120	1.252	1.423	1.576
	Netto-Quote, %	45'3	46'7	45'6	45'2
10. Holzverarbeitung	BPW	5.133	5.866	7.089	8.381
	NPW	2.725	3.078	3.392	4.173
	Netto-Quote, %	53'1	52'5	47'8	49'8
11. Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	BPW	23.868	25.730	28.390	31.070
	NPW	11.232	11.732	13.322	14.448
	Netto-Quote, %	47'1	45'6	46'9	46'5
12. Tabakindustrie	BPW	4.626	4.909	5.281	5.670
	NPW	4.024	4.220	4.523	4.968
	Netto-Quote, %	87'0	86'0	85'6	87'6
13. Ledererzeugung	BPW	710	744	715	702
	NPW	306	258	250	253
	Netto-Quote, %	43'1	34'7	35'0	36'0
14. Lederverarbeitung	BPW	3.046	3.347	3.847	4.736
	NPW	1.432	1.457	1.537	1.894
	Netto-Quote, %	47'0	43'5	40'0	40'0
15. Textilindustrie	BPW	14.547	16.449	17.221	18.679
	NPW	7.275	7.956	8.421	9.302
	Netto-Quote, %	50'0	48'4	48'9	49'8
16. Bekleidungsindustrie	BPW	6.850	7.435	8.239	8.738
	NPW	3.369	3.591	4.061	4.409
	Netto-Quote, %	49'2	48'3	49'2	50'5
17. Gießereindustrie	BPW	1.231	1.343	1.671	1.837
	NPW	791	851	1.096	1.217
	Netto-Quote, %	64'3	63'4	65'6	66'2
18. Maschinen-, Stahl- u. Eisenbau	BPW	16.559	20.145	22.763	26.550
	NPW	8.852	10.777	12.016	14.045
	Netto-Quote, %	53'5	53'5	52'8	52'9
19. Fahrzeugindustrie	BPW	5.433	6.366	8.034	10.014
	NPW	2.701	3.183	4.039	4.749
	Netto-Quote, %	49'7	50'0	50'3	47'4
20. Eisen- u. Metallwarenindustrie	BPW	7.964	9.505	10.786	12.568
	NPW	4.373	5.228	6.049	7.163
	Netto-Quote, %	54'9	55'0	56'1	57'0
21. Elektroindustrie	BPW	13.158	16.274	19.949	22.032
	NPW	6.561	8.137	10.139	11.414
	Netto-Quote, %	49'9	50'0	50'8	51'8
22. Sägeindustrie	BPW	4.824	5.567	6.918	7.319
	NPW	1.855	1.973	2.388	2.452
	Netto-Quote, %	38'8	35'4	34'5	33'5
Industrie insgesamt	BPW	181.820	206.048	236.241	262.387
	NPW	91.774	102.090	116.218	129.908
Minus „Sonstige Vorleistungen“		14.375	16.301	18.748	20.861
Wertschöpfung (Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt)		77.399	85.789	97.470	109.047
	Netto-Quote, %	42'6	41'6	41'3	41'6

vaten Konsum (dauerhafte Konsumgüter). Von der nachlassenden Auslandsnachfrage wurden dagegen besonders die Grundmetallindustrien, aber auch gewisse Sparten der Finalindustrie (z. B. Elektrowaren) betroffen. Insgesamt ist die Bedeutung der traditionellen Konsumgüterindustrien (Papier-, Lederverarbeitung, Nahrungs- und Genußmittelindustrie, Tabak-, Textil- und Bekleidungsindustrie) etwas zurückgegangen; ihr Anteil an der industriellen Wertschöpfung sank von 27,6% (1970) auf 27,1% (1971). Gleichgeblieben ist der Anteil der metallbe- und -verarbeitenden Industrien (37,3%).

Die höchsten Zuwachsraten verzeichneten die Glas- und die Holzindustrie (je +16,2%). In der Stein- und keramischen Industrie wurde um 12,6%, in der Eisen- und Metallwarenindustrie um 12,2% mehr produziert. Weniger stark, aber doch merklich zugenommen hat auch die Produktion der Textil- und der Bekleidungsindustrie (+7,3%; +5,2%). Einige Fachverbände, in denen die Produktion von Grundstoffen oder Vormaterialien vorwiegt, erreichten nach guter Konjunktur in den Vorjahren nur geringe Zuwachsraten oder stagnierten: Gießereindustrie (−0,3%), Eisenerzeugung (+3,0%); Bergbau (+0,9%, vor allem wegen schwächerer Ergebnisse der Magnesitindustrie), Erdölindustrie (+2,8%); Papiererzeugung (+4,1%). Zum Teil wurden noch relativ hohe, aber doch niedrigere Zuwachsraten als 1970 erzielt: Papierverarbeitung (+10,9%), Fahrzeugindustrie (+9,8%), Elektroindustrie (+6,3%). Das Wachstum der chemischen Industrie (+11,3%) näherte sich wieder dem langjährigen Durchschnitt. Der Maschinen-, Stahl- und Eisenbau konnte sich auch auf den Auslandsmärkten gut behaupten (+10,5%). In den übrigen Fachverbänden (NE-Metallindustrie, Ledererzeugung, Sägewerke, Nahrungs- und Genußmittel- sowie Tabakindustrie) stieg die Produktion – ähnlich wie im Vorjahr – unterdurchschnittlich; nur die Lederverarbeitung expandierte stärker.

Die nunmehr für zwei Berichtsjahre (1969, 1970) vorliegenden Ergebnisse der neuen, zensusartigen Erhebungen im Bereich der Industrie und des sachgüterproduzierenden Großgewerbes wurden bei der Berechnung des Brutto-Nationalproduktes bereits soweit als möglich berücksichtigt; sie konnten aber noch nicht voll eingebaut werden, weil zum Teil noch nach „Entstehungsbereichen“ die systematische und definitorische Übereinstimmung mit der Produktionsstatistik fehlt. Es ergaben sich dadurch gegenüber der letzten Veröffentlichung (März 1972) kleinere Abstriche in den Zuwachsraten der nominalen Wertschöpfung und der Preisindizes 1969 und 1970. Die langfristige durchschnittliche Wachstumsrate der Industrie betrug im Zeitraum 1960/71 5,9%.

Verarbeitendes Gewerbe

Das verarbeitende Gewerbe¹⁾ konnte im Sog der Industriekonjunktur ebenfalls gute Produktionserfolge erzielen. Die Erzeugung wuchs 1971 real um 6,3%, nur wenig schwächer als die der Industrie (7,5%).

Langfristig blieb das reale Wachstum des „Gewerbes“ (um etwa ein Drittel) hinter der industriellen Dynamik zurück. Von 1960 bis 1971 wuchs es jährlich um 3,8% (Industrie: 5,9%). Zu laufenden Preisen verlor jedoch das Gewerbe nicht an Boden, weil die schwächeren Produktivitätsfortschritte infolge der zunehmenden Handels- und Reparaturfunktion durch einen stärkeren Preisauftrieb mehr als ausgeglichen wurde. Es hielt dadurch seinen Anteil am Brutto-Nationalprodukt (1971: 9,8%) nahezu konstant.

Übersicht 14

Wertschöpfung¹⁾ im Gewerbe

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾ 1964=100
	nominell Mill S	real ³⁾	nominell 1960=100	real ³⁾	nominell in %	real ³⁾	
1968	27.450	23.240	173,0	122,2	+12,0	+2,3	118,1
1969	32.428	24.774	204,3	130,2	+18,1	+6,6	130,9
1970	35.184	26.824	221,7	141,0	+8,5	+8,3	131,2
1971	40.610	28.517	255,9	149,9	+15,4	+6,3	142,4
Zunahme in %							
			insgesamt		pro Jahr		insgesamt
1960/70			+121,7	+41,0	+8,3	+3,5	+57,3
1960/71			+155,9	+49,9	+8,9	+3,8	+70,7

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964 — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung)

Übersicht 15

Brutto-Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung im Gewerbe

	1968	1969	1970	1971
	Mill S			
Brutto-Produktionswert	60.329	74.464	82.227	92.300
Abzüglich Vorleistungen	32.879	42.036	47.043	51.690
Wertschöpfung	27.450	32.428	35.184	40.610
Netto Quote in %	45,5	43,5	42,8	44,0
Wertschöpfung zu Preisen von 1964	23.240	24.774	26.824	28.517

Methodisch konnte die Berechnung des Gewerbes dank neuer statistischer Erhebungen auf ganz neue Grundlagen gestellt werden. Seit 1969 werden in zensusartigem Umfang sowohl das „Großgewerbe“ (Gewerbebetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten) als auch das Kleingewerbe (das allerdings nur auf repräsentativer Basis erhoben wird) statistisch durchleuchtet.

Wegen gewisser Anlaufschwierigkeiten konnte die Erhebung für 1969 nur zum Teil herangezogen werden. Erst die Erhebung für 1970 liefert neue, ge-

¹⁾ Dieser Bereich umfaßt nur das nicht-industrielle Groß- und Kleingewerbe (Handwerk) ohne Baugewerbe und Dienstleistungsgewerbe.

sicherte Werte. Die Daten für das Großgewerbe wurden ganz übernommen (Vollerhebung), jene für das Kleingewerbe auf die Daten je unselbständig Beschäftigten reduziert und mit den tatsächlich Beschäftigten laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger hochgerechnet. Die neue Erhebung zwang zu einer Revision bisheriger Vorstellungen über die Höhe der Gewerbesumsätze. Zumindest seit 1964 läßt sich, im Gegensatz zu den bisherigen Annahmen, ein überdurchschnittliches Wachstum der Handelsumsätze des Gewerbes („Handwerkshandel“) auf Kosten der Erzeugungsumsätze feststellen. Die Gesamtumsätze sowie die Vorleistungen (Handelswareneinsatz) waren somit bisher merklich unterschätzt worden. Auf den Saldo der Wertschöpfung hatte die Revision fast keinen Einfluß, so daß die Reihe „Wertschöpfung“ direkt vergleichbar bleibt. Nur die Reihen „Brutto-Produktionswert“ und „Vorleistungen“ weisen zwischen 1968 und 1969 einen statistischen Bruch auf und sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar. Die *reale Berechnung* wurde insofern verbessert, als Erzeugungs-, Handels- und Reparaturumsätze durch geeignete Preisindizes gesondert deflationiert werden, und zwar getrennt nach Groß- und Kleingewerbe.

Baugewerbe

In der Bauwirtschaft herrschte nach einer dreijährigen Stagnationsperiode bereits das zweite Jahr eine hektische Baukonjunktur. Ihr reales Produktionsvolumen stieg um 12% (1970: +11%) und ihre

(nominelle) Wertschöpfung um 24% (1970: +21%). Die Bauwelle ist nach wie vor ungebrochen.

Längerfristig gehört das Baugewerbe zu den expansivsten Wirtschaftszweigen Österreichs. Mit einer Jahresrate von +7,0% im Zeitraum 1960/71 übertraf ihr Wachstum jenes der Industrie (+5,9%) um einen ganzen Prozentpunkt. Auch die Produktivitätsrate liegt etwas höher, zumal die Kapitalausstattung der Bauwirtschaft je Arbeitsplatz bereits ein hohes Niveau erreicht hat und der in der Bundesrepublik Deutschland gleichkommt.

Einzelheiten über das gesamte (funktionelle) Bauvolumen und die baulichen Investitionen sind aus Übersicht 60 zu ersehen.

Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwirtschaft

In diesem Bereich war die Wertschöpfung nominell und real niedriger als im Vorjahr (—2,2% bzw. —2,1%). Der implizite Preisindex für die Wertschöpfung blieb praktisch unverändert, Tarifregulierungen wurden 1971 nicht vorgenommen.

Der Rückgang ist ausschließlich auf die ungünstigere Situation der Elektrizitätswirtschaft zurückzuführen (real —3,8%). Die kalorischen Kraftwerke konnten die Abnahme der Energieproduktion der Wasserkraftwerke um ein Fünftel (infolge des niedrigen Wasserdargebotes) nur teilweise kompensieren.

Übersicht 18

Wertschöpfung¹⁾ im Bereich „Elektrizität, Gas, Wasser“

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾		
	nominell	real ³⁾	nominell	real ³⁾	nominell	real ³⁾			
	Mill. S		1960=100		in %		1964=100		
1968	8.896	7.920	197,6	164,1	+ 6,7	+ 3,7	112,3		
1969	9.415	8.284	209,1	171,6	+ 5,8	+ 4,6	113,7		
1970	10.608	9.540	235,6	197,6	+ 12,7	+ 15,2	111,2		
1971	10.375	9.336	230,4	193,4	- 2,2	- 2,1	111,1		
					Zunahme in %				
					insgesamt	pro Jahr	insgesamt		
1960/70					+135,6	+97,6	+ 8,9	+ 7,0	+19,2
1960/71					+130,4	+93,4	+ 7,9	+ 6,2	+19,1

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung)

Übersicht 19

Brutto-Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung im Bereich „Elektrizität, Gas, Wasser“

	1968	1969	1970	1971
	Mill. S			
Brutto-Produktionswert	11.927	12.780	14.044	14.433
Abzüglich Vorleistungen	3.031	3.315	3.436	4.058
Wertschöpfung	8.896	9.415	10.608	10.375
davon Elektrizität	7.470	7.850	8.841	8.537
Gas	954	989	1.127	1.147
Fernheizkraftwerke	139	171	226	263
Wasser	333	405	414	428
Netto-Quote in %	74,6	74,0	75,5	71,9
Wertschöpfung zu Preisen von 1964	7.920	8.284	9.540	9.336
davon Elektrizität	6.768	7.037	8.107	7.801
Gas	884	973	1.102	1.177
Fernheizkraftwerke	133	150	195	215
Wasser	115	124	136	143

Übersicht 16

Wertschöpfung¹⁾ im Baugewerbe

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾
	nominell	real ³⁾	nominell	real ³⁾	nominell	real ³⁾	
	Mill. S		1960=100		in %		1964=100
1968	28.577	26.169	215,5	174,4	- 0,4	+ 6,2	109,2
1969	29.425	25.310	221,9	168,6	+ 3,0	- 3,3	116,3
1970	35.484	28.070	267,6	187,0	+ 20,6	+ 10,9	126,4
1971	43.869	31.437	330,8	209,5	+ 23,6	+ 12,0	139,5

	Zunahme in %				
	insgesamt		pro Jahr		
1960/70	+167,6	+ 87,0	+10,3	+ 6,5	+43,0
1960/71	+230,8	+109,5	+11,5	+ 7,0	+57,8

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Übersicht 17

Brutto-Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung im Baugewerbe

	1968	1969	1970	1971
	Mill. S			
Brutto-Produktionswert ¹⁾	45.767	46.780	55.843	68.190
Abzüglich Vorleistungen	17.190	17.355	20.359	24.321
Wertschöpfung	28.577	29.425	35.484	43.869
Netto-Quote in %	62,4	62,9	63,5	64,3
Wertschöpfung zu Preisen von 1964	26.169	25.310	28.070	31.437

¹⁾ Einschließlich Eigenleistung im Wohnbau

ren. Obwohl der Verbrauch nicht viel schwächer zunahm als im Vorjahr (ca. +6%), drückte der um mehr als die Hälfte höhere Einsatz (Importe, Brennstoffe) das Netto-Ergebnis. Die übrigen Bereiche des Versorgungssektors expandierten um 51% (Wasserverwerke) und 73% (Gas- und Fernheizkraftwerke).

Von 1960 bis 1971 wuchs die gesamte Energiewirtschaft real um 62% pro Jahr.

Verkehr

Die Leistungen des Verkehrssektors konnten 1971 weder nominell noch real mit der allgemeinen Wirt-

schaftsentwicklung Schritt halten. Die Zuwachsraten fielen auf +75% (nominell) und +50% (real). Der implizite Preisindex ist im Gegensatz zu den Vorjahren gestiegen (+25%).

Die schwächere Entwicklung rührt vom Schienenverkehr und von der Schifffahrt her. Sowohl das Frachtaufkommen der Bundesbahnen wie der Privatbahnen ist leicht zurückgegangen (-11%; insbesondere weniger Koks, Kohle, Zuckerrüben, Holz, Papier), nur der Transit hat nennenswert zugenommen. Der gewerbliche Straßenverkehr (+6%) hat neuerlich an Terrain gewonnen; er expandiert längerfristig stärker als der Schienenverkehr. Absolut rückläufig war — wie seit Jahren — auch das Transportaufkommen der Straßenbahnen. Relativ gut schnitt hingegen die Personenbeförderung im Omnibusverkehr ab (+115%), die ab Herbst durch die Einführung der Schülerfreifahrten belebt wurde. Seit 1971 ist die Transportleistung der Rohrleitungen um über zwei Drittel gestiegen. Besonders expansiv waren ferner Seilbahnen und Lifte (+94%) sowie die Nachrichtenübermittlung (+66%, davon Telefonverkehr +127%). Im Bereich der Luftfahrt ließ zwar die Auflassung des Transatlantikverkehrs der AUA das reale Verkehrsaufkommen sinken, gleichzeitig besserte sich aber die Netto-Ertragslage.

Im längerfristigen Durchschnitt (1960/71) wuchs der Sektor Verkehr um 55% pro Jahr.

Übersicht 20

Wertschöpfung¹⁾ des Verkehrs

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾ 1964=100
	nominell	real ³⁾	nominell	real ³⁾	nominell	real ³⁾	
	Mill. S		1960=100		in %		
1968	18.724	16.473	185,8	136,7	+4,1	+4,7	113,7
1969	20.684	18.217	205,3	151,2	+10,5	+10,6	113,5
1970	23.348	20.654	231,7	171,4	+12,9	+13,4	113,0
1971	25.093	21.677	249,0	179,9	+7,5	+5,0	115,8

	Zunahme in %		
	insgesamt	pro Jahr	insgesamt
1960/70	+131,7	+71,4	+8,8
1960/71	+149,0	+79,9	+8,6

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964 — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung)

Übersicht 21

Umsätze, Vorleistungen und Wertschöpfung des Verkehrs nach Verkehrsträgern

	1968	1969	1970	1971
	Brutto-Produktionswert in Mill. S			
Bundesbahn (ohne Kraftwagendienst der ÖBB)	7.754	8.369	9.703	9.906
Andere Bahnen (einschl. Schlaf- und Speisewagenunternehmungen, Seilbahnen und Lifte)	906	1.030	1.186	1.310
Straßenbahn und Obusverkehr	1.214	1.202	1.171	1.152
Nachrichtenübermittlung (Post ohne Postauto)	6.804	7.210	7.988	8.590
Omnibusverkehr	1.203	1.405	1.461	1.577
Gewerblicher Straßenverkehr (Speditionen, Lastfuhrwerks- u. Mietwagenunternehmungen)	8.205	9.162	10.693	11.364
Schifffahrt	301	298	328	303
Luftfahrt	766	1.127	1.165	1.095
Sonstiges (Agenturen, Garagen, Pipelines usw.)	1.699	2.114	2.480	3.049
Brutto-Produktionswert (Umsätze)	28.852	31.917	36.175	38.346
Abzüglich Vorleistungen	10.128	11.233	12.827	13.253
Wertschöpfung	18.724	20.684	23.348	25.093
davon				
Bundesbahn (ohne Kraftwagendienst der ÖBB)	6.292	6.834	7.968	8.167
Andere Bahnen (einschl. Schlaf- und Speisewagenunternehmungen, Seilbahnen und Lifte)	532	608	699	781
Straßenbahnen und Obusverkehr	716	665	594	586
Nachrichtenübermittlung (Post-, ohne Postauto)	6.030	6.424	7.011	7.674
Omnibusverkehr	622	793	796	861
Gewerblicher Straßenverkehr (Speditionen, Lastfuhrwerks- und Mietwagenunternehmungen)	3.271	3.697	4.366	4.687
Schifffahrt	168	166	181	167
Luftfahrt	317	428	468	562
Sonstiges (Agenturen, Garagen, Pipelines usw.)	776	1.069	1.265	1.608
Netto-Quote insgesamt in %	64,9	64,8	64,5	65,4
Wertschöpfung zu Preisen von 1964	16.473	18.217	20.654	21.677

Handel

Der Handel expandierte 1971 etwa wie die Gesamtwirtschaft. Der Beitrag des Handels zum Brutto-Nationalprodukt stieg nominell um 13% und real um 66%. Während die Einzelhandelsumsätze stärker zunahmen als im Vorjahr, blieb der Großhandel etwas zurück. Der Anteil der Wertschöpfung des Handels am Brutto-Nationalprodukt betrug 145%.

Das längerfristige reale Wachstum des Handels entsprach zwischen 1960 und 1971 mit 57% pro Jahr ungefähr dem der Sachgüterproduktion.

Übersicht 22

Wertschöpfung¹⁾ im Handel

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾ 1964=100
	nominell	real ³⁾	nominell	real ³⁾	nominell	real ³⁾	
	Mill. S		1960=100		in %		
1968	45.801	38.536	224,3	153,6	+14,0	+4,9	118,9
1969	48.450	40.077	237,3	159,7	+5,8	+4,0	120,9
1970	53.607	43.110	262,6	171,8	+10,6	+7,6	124,3
1971	60.518	45.966	296,4	183,2	+12,9	+6,6	131,7

	Zunahme in %		
	insgesamt	pro Jahr	insgesamt
1960/70	+162,6	+71,8	+10,1
1960/71	+196,4	+83,2	+10,4

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Übersicht 23

Umsätze, Vorleistungen und Wertschöpfung im Handel

	1968	1969	1970	1971
Brutto-Produktionswert(Umsätze) in Mill. S				
Großhandel	147.923	157.389	179.059	198.903
Einzelhandel	82.579	87.780	96.533	107.569
Sonstige Handelsgewerbe	2.064	2.194	2.468	2.743
Brutto-Produktionswert Handel insges.	232.566	247.363	278.060	309.215
Minus Vorleistungen	186.765	198.913	224.453	248.697
Wertschöpfung	45.801	48.450	53.607	60.518
Netto-Quote in %	19,7	19,6	19,3	19,6
Wertschöpfung zu Preisen von 1964	38.536	40.077	43.110	45.966

Banken und Versicherungen

Die in den letzten Jahren außergewöhnlich rasche Expansion dieses Bereiches hat sich im Berichtsjahr abgeschwächt. Die nominelle Wertschöpfung nahm aber mit +14,6% noch immer stärker zu als in allen anderen Wirtschaftszweigen außer dem Baugewerbe. Auch das reale Wachstum war weit überdurchschnittlich: +10,2%. Der Anstieg des Preisindex hat sich verlangsamt: +4,0% (1970: +6,9%).

Übersicht 24

Wertschöpfung¹⁾ der Banken und Versicherungen

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾
	nominell	real ³⁾	nominell	real ³⁾	nominell	real ³⁾	
	Mill. S		1960=100		in %		1964=100
1968	12.196	11.557	202,9	188,7	+10,4	+9,3	105,5
1969	13.815	12.560	229,9	205,1	+13,3	+8,7	110,0
1970	16.523	14.049	274,9	229,4	+19,6	+11,9	117,6
1971	18.942	15.488	315,2	252,9	+14,6	+10,2	122,3
			Zunahme in %				
			insgesamt	pro Jahr	insgesamt		
1960/70			+174,9	+129,4	+10,6	+8,7	+19,9
1960/71			+215,2	+152,9	+11,0	+8,8	+24,7

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung)

Übersicht 25

Brutto-Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung der Banken und Versicherungen

	1968	1969	1970	1971
Brutto-Produktionswert in Mill. S				
Banken	9.918	11.446	13.833	16.279
Versicherungen	10.270	11.268	12.929	14.959
insgesamt	20.188	22.714	26.762	31.238
Abzüglich Vorleistungen	7.992	8.899	10.239	12.296
Wertschöpfung	12.196	13.815	16.523	18.942
davon Banken	8.345	9.593	11.590	13.597
Versicherungen	3.851	4.222	4.933	5.345
Netto-Quote in %	60,4	60,8	61,7	60,6
Wertschöpfung zu Preisen von 1964	11.557	12.560	14.049	15.488
davon Banken	7.964	8.696	9.949	11.282
Versicherungen	3.593	3.864	4.100	4.206

Wie in den Vorjahren wurde das Wachstum wieder vorwiegend vom Sektor „Banken“ getragen (nominell +17%; real +13%). Besonders dynamisch entwickelten sich außer der Oesterreichischen Nationalbank (nominell +26%) noch die Institutsgruppen der ländlichen und der gewerblichen Kreditgenossen-

schaften (+19%) und die Bausparkassen (+22%). Unter dem Durchschnitt blieben dagegen die Aktienbanken, Sparkassen, Hypothekenanstalten und Ankaufsförderungsinstitute.

Viel stärker als die Prämieinnahmen der Versicherungen sind 1971 die Leistungen für Schadenfälle gestiegen, so daß die Zuwachsraten der nominellen Wertschöpfung im Vergleich zum Vorjahr auf die Hälfte sank (+8,4%). Das erklärt sich vor allem aus der sprunghaften Zunahme der Schadensumme in der Kraftfahrzeug-Versicherung sowie in der Feuer- und Betriebsunterbrechungs-Versicherung. Die reale Zunahme war die schwächste seit 1964: +2,6%. Gewisse Bereinigungen, die erst nach Vorliegen der Jahresabschlüsse der Versicherungsanstalten möglich sind, könnten allerdings das Ergebnis für 1971 noch beeinflussen.

Das längerfristige Wachstum des Banken- und Versicherungssektors ist mit 8,8% pro Jahr (1960/71) weit überdurchschnittlich.

Wohnungswirtschaft

Der Beitrag der Wohnungswirtschaft zum Brutto-Nationalprodukt wächst langfristig stärker als der Wohnungsbestand, weil sowohl die Größe der Neubauwohnungen wie auch die Qualität der Ausstattung zunimmt. Die reale Zunahme lag 1971 mit 4,6% über dem langjährigen Durchschnitt (1960/71: +3,7%). Nominell ist die Wertschöpfung trotz der erstarrten

Übersicht 26

Wertschöpfung¹⁾ aus Wohnungswirtschaft

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾
	nominell	real ³⁾	nominell	real ³⁾	nominell	real ³⁾	
	Mill. S		1960=100		in %		1964=100
1968	3.698	3.038	173,7	126,4	+5,7	-0,4	121,7
1969	3.978	3.274	186,8	136,2	+7,6	+7,8	121,5
1970	4.544	3.442	213,4	143,2	+14,2	+5,1	132,0
1971	4.911	3.600	230,7	149,8	+8,1	+4,6	136,4
			Zunahme in %				
			insgesamt	pro Jahr	insgesamt		
1960/70			+113,4	+43,2	+7,9	+3,7	+49,3
1960/71			+130,7	+49,8	+7,9	+3,7	+54,3

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung)

Übersicht 27

Brutto-Mietwert, Vorleistungen und Wertschöpfung aus Wohnungswirtschaft

	1968	1969	1970	1971
Zu laufenden Preisen in Mill. S				
Brutto-Mietwert ¹⁾	8.899	9.648	10.890	12.191
Abzüglich Vorleistungen ²⁾	5.201	5.670	6.346	7.280
Wertschöpfung	3.698	3.978	4.544	4.911
Zu Preisen von 1964 in Mill. S				
Brutto-Mietwert	7.292	7.524	7.750	7.969
Abzüglich Vorleistungen	4.254	4.250	4.308	4.369
Wertschöpfung	3.038	3.274	3.442	3.600

¹⁾ Brutto-Produktionswert. — ²⁾ Instandhaltung und Betriebskosten, ohne indirekte Steuern (Grundsteuer)

Mietengesetzgebung stärker gestiegen (1971: +81%; 1960/71: +79%), da sich die kräftige Erhöhung der Neubaumieten in der Gesamtmasse zunehmend auswirkt.

Dennoch ist der Anteil der Wohnungswirtschaft am Brutto-Nationalprodukt mit 12% nach wie vor sehr niedrig, vor allem im Vergleich zur EWG (Bundesrepublik Deutschland 36%, Frankreich 44%, Italien 51%, Belgien 41%). Dadurch werden internationale Einkommensvergleiche stark verzerrt.

Öffentlicher Dienst

Der Beitrag des öffentlichen Dienstes hat sich 1971 um 114% (real: +29%) erhöht. Sein Anteil am Brutto-Nationalprodukt betrug 1971 104%. Zu Preisen von 1964 ist der Anteil 1971 von 81% auf 79% gesunken. Die realen Wachstumsraten entsprachen

Übersicht 28

Wertschöpfung¹⁾ des öffentlichen Dienstes

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾
	nominell	real ³⁾	nominell	real ³⁾	nominell	real ³⁾	
	Mill. S		1960=100		in %		1964=100
1968	31 997	23.034	218,7	124,1	+9,4	+3,1	138,9
1969	35.762	23.603	244,4	127,2	+11,8	+2,5	151,5
1970	38.790	24.344	265,1	131,1	+8,5	+3,1	159,3
1971	43.196	25.051	295,2	135,0	+11,4	+2,9	172,4
			Zunahme in %				
			insgesamt	pro Jahr	insgesamt		
1960/70			+165,1	+31,1	+10,2	+2,7	+102,2
1960/71			+195,2	+35,0	+10,3	+2,8	+118,8

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Übersicht 29

Wertschöpfung des öffentlichen Dienstes nach Funktionen

	1968	1969	1970	1971
	Mill. S			
Lohn- und Gehaltssumme	23.162	26.120	28.423	31.863
Angerechnete Pensionen	4.784	5.399	5.848	6.424
Ziviler Personalaufwand	27.946	31.519	34.271	38.287
Personalaufwand der Landesverteidigung (i. w. S.)	1.925	2.052	2.111	2.193
Amortisation des öffentl. Vermögens	2.126	2.191	2.408	2.716
Wertschöpfung	31.997	35.762	38.790	43.196
davon				
Exekutive	2.136	2.361	2.519	2.688
Justiz	689	766	831	901
Unterricht ¹⁾	6.400	7.414	8.379	9.921
Finanzverwaltung	1.670	1.843	2.011	2.174
Bauten	1.834	2.130	2.294	2.524
Gesundheitswesen	2.531	2.918	3.168	3.588
Öffentliche Einrichtungen	1.018	1.146	1.226	1.374
Sonstige Bundesverwaltung	1.543	1.689	1.524	1.588
Sonstige Landes- und Gemeindeverwaltung	3.039	3.359	3.714	4.107
Sozialversicherung	1.536	1.636	1.822	1.966
Kammern	766	858	935	1.032
Angerechnete Pensionen	4.784	5.399	5.848	6.424
Abschreibungen	2.126	2.191	2.408	2.716
Summe ziviler öffentlicher Dienst	30.072	33.710	36.679	41.003
Landesverteidigung	1.925	2.052	2.111	2.193
Wertschöpfung zu Preisen von 1964	23.034	23.603	24.344	25.051

¹⁾ 1970 und 1971 einschließlich Forschung.

dem langjährigen Durchschnitt (1960/71: nominell +103%, real +28%). Den größten Zuwachs erreichte wieder die Wertschöpfung des Unterrichts (einschließlich Forschung), den geringsten die der Landesverteidigung und der „Sonstigen Bundesverwaltung“.

„Sonstige“ Dienstleistungen

Die „Sonstigen“ Dienstleistungen wuchsen sowohl nominell als auch real stärker als in den Vorjahren (+106% bzw. +43%), in erster Linie auf Grund der günstigen Ergebnisse im Fremdenverkehr. Die reale Zunahme lag um ein Drittel über dem langjährigen Durchschnitt. Die Preise sind um 61% gestiegen, gleichfalls stärker als im Vorjahr (+52%). Der Anteil dieses inhomogenen Teilbereiches des tertiären Sektors am Brutto-Nationalprodukt ist mit 83% ungefähr gleich geblieben.

Übersicht 30

Wertschöpfung¹⁾ im Bereich „Sonstige Dienstleistungen“

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾
	nominell	real ³⁾	nominell	real ³⁾	nominell	real ³⁾	
	Mill. S		1960=100		in %		1964=100
1968	26.159	19.180	221,8	119,8	+10,7	+2,6	136,4
1969	28.519	19.602	241,8	122,5	+9,0	+2,2	145,5
1970	31.128	20.346	263,9	127,1	+9,1	+3,8	153,0
1971	34.441	21.217	292,0	132,6	+10,6	+4,3	162,3
			Zunahme in %				
			insgesamt	pro Jahr	insgesamt		
1960/70			+163,9	+27,1	+10,2	+2,4	+107,6
1960/71			+192,0	+32,6	+10,2	+2,6	+120,2

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Übersicht 31

Umsätze, Vorleistungen und Wertschöpfung im Bereich „Sonstige Dienstleistungen“

	1968	1969	1970	1971
	Brutto-Produktionswert (Umsätze) in Mill. S			
Hotel-, Gast- und Schankgewerbe	20.834	22.428	25.208	28.886
Häusliche Dienste	994	1.024	1.059	1.148
Körperpflege und Reinigung	3.023	3.233	3.467	3.710
Unterricht, Bildung, Unterhaltung	4.759	5.147	5.439	5.747
Gesundheitswesen	5.990	6.397	6.745	7.173
Rechts- und Wirtschaftsberatung	7.709	8.197	8.871	9.808
Nicht-Gewinn-Institutionen und Sonstige Dienste	2.224	2.498	2.740	3.139
Dienstleistungsbetriebe des Bundes	1.317	1.332	1.498	1.631
Brutto-Produktionswert „Sonstige Dienste“ insgesamt	46.850	50.256	55.027	61.242
Minus Vorleistungen	20.691	21.737	23.899	26.801
Wertschöpfung	26.159	28.519	31.128	34.441
Davon Hotel-, Gast- und Schankgewerbe	8.280	9.324	10.546	12.132
Netto-Quote in %	55,8	56,7	56,6	56,2
Wertschöpfung zu Preisen von 1964	19.180	19.602	20.346	21.217
Davon Hotel-, Gast- und Schankgewerbe	6.586	6.819	7.416	8.110

Weitaus am stärksten expandierte real das Hotel-, Gast- und Schankgewerbe (+94%; 1970: +88%); das Preisniveau ist um 52% gestiegen. In den übrigen Bereichen gab es teils Zunahmen (Körperpflege und Reinigung; Unterricht, Bildung, Unterhaltung;

Rechts- und Wirtschaftsberatung; „Übrige“ Dienstleistungsbetriebe einschließlich solche des Bundes), teils Abnahmen (Häusliche Dienste, Gesundheitswesen).
 Von 1960 bis 1971 wuchsen die sonstigen Dienstleistungen real um 2,6% pro Jahr (nominell +10,2%).

Im Zeitraum 1960/71 lag die durchschnittliche nominelle Wachstumsrate zu Faktorenkosten mit 8,6% pro Jahr um 0,3% unter der zu Marktpreisen (+ 8,9%).
 Das reale Wachstum war hingegen in beiden Fällen gleich stark (1960/71: je +4,8%).

Übersicht 32

Das Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten

Das Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten unterscheidet sich vom Konzept zu Marktpreisen nur durch die Ausschaltung der indirekten Steuern (minus Subventionen). Da die einzelnen Wirtschaftszweige ungleich mit indirekten Steuern belastet sind, eignet sich diese Darstellung für (internationale und nationale) Vergleiche der Produktionsstruktur besser als jene zu Marktpreisen.

Das *Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten* stieg 1971 nominell um 11,3% auf 354,8 Mrd. S und real um 5,4%, somit geringfügig langsamer als das Brutto-Nationalprodukt (+11,6%, +5,6%).

Langfristig wächst das nominelle Brutto-Nationalprodukt zu Marktpreisen etwas schneller als zu Faktorenkosten, weil die Belastung mit indirekten Steuern tendenziell zunimmt (1954: 13,2%, 1960: 14,2%, 1965: 15,1%, 1970: 15,8%, 1971: 16,0%).

Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten

	Absolute Werte		Indizes		Jährliche Zuwachsraten		Preisindex ¹⁾ 1964=100
	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	
	Mill. S		1960=100		in %	in %	
1960	142.684	165.418	100,0	100,0	+11,5	+8,1	86,3
1961	157.506	174.532	110,4	105,5	+10,4	+5,5	90,2
1962	167.930	178.673	117,7	108,0	+ 6,6	+2,4	94,0
1963	181.122	185.823	126,9	112,3	+ 7,9	+4,0	97,5
1964	197.436	197.436	138,4	119,4	+ 9,0	+6,2	100,0
1965	214.784	203.826	150,5	123,2	+ 8,8	+3,2	105,4
1966	230.958	213.959	161,9	129,3	+ 7,5	+5,0	107,9
1967	244.857	219.349	171,6	132,6	+ 6,0	+2,5	111,6
1968	259.486	229.040	181,9	138,5	+ 6,0	+4,4	113,3
1969	284.084	242.362	199,1	146,5	+ 9,5	+5,8	117,2
1970	318.649	261.999	223,3	158,4	+12,2	+8,1	121,6
1971	354.777	276.137	248,6	166,9	+11,3	+5,4	128,5

	Zunahme in %		
	insgesamt	pro Jahr	insgesamt
1960/70	+123,3	+58,4	+8,4
1960/71	+148,6	+66,9	+8,6

¹⁾ Zu Preisen von 1964. — ²⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Übersicht 33

Brutto-Nationalprodukt nach Wirtschaftszweigen zu Faktorenkosten

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Zu laufenden Preisen in Mill. S												
1. Land- und Forstwirtschaft	17.662	20.192	19.065	19.418	21.359	20.836	20.835	22.601	21.482	22.947	25.207	24.331
2. Gewerbliche Produktion	54.114	57.941	61.844	65.608	70.678	76.247	80.733	81.928	86.422	97.630	109.514	122.847
davon Industrie	40.179	42.886	45.463	48.208	52.128	55.851	59.172	60.470	62.290	69.149	78.688	87.129
Gewerbe	13.935	15.055	16.381	17.400	18.550	20.396	21.561	21.458	24.132	28.481	30.826	35.718
3. Baugewerbe	11.842	14.141	14.897	17.138	18.877	22.681	25.048	25.991	25.668	26.322	31.786	39.480
4. Elektrizität, Gas, Wasser	4.412	4.671	5.094	5.483	6.183	7.141	7.731	8.203	8.821	9.309	10.514	10.271
5. Verkehr	9.485	10.997	11.494	12.117	12.965	13.841	15.350	16.734	17.371	18.842	21.250	23.175
6. Handel	13.121	14.077	16.962	19.121	21.327	22.668	24.353	26.244	30.124	31.680	34.578	39.026
7. Banken, Versicherungen	5.643	6.369	6.739	7.011	7.366	8.327	9.288	10.273	11.551	13.136	15.788	18.067
8. Wohnungswirtschaft	1.921	2.099	2.244	2.372	2.526	2.709	2.877	3.129	3.291	3.549	4.097	4.439
9. Öffentlicher Dienst	14.633	15.929	17.209	18.799	20.599	23.080	25.795	29.261	31.997	35.762	38.790	43.196
10. Sonstige Dienste	9.851	11.090	12.382	14.055	15.556	17.254	18.948	20.493	22.759	24.907	27.125	29.945
Brutto-Nationalprodukt (zu Faktorenkosten)	142.684	157.506	167.930	181.122	199.436	214.784	230.958	244.857	259.486	284.084	318.649	354.777

Übersicht 34

Brutto-Nationalprodukt nach Wirtschaftszweigen zu Faktorenkosten

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Zu Preisen von 1964 in Mill. S												
1. Land- und Forstwirtschaft	19.565	20.953	19.629	19.907	21.359	18.753	19.266	21.942	21.855	21.946	22.722	20.989
2. Gewerbliche Produktion	59.502	62.390	63.965	66.255	70.678	74.231	77.519	77.619	81.817	90.742	98.664	105.904
davon Industrie	42.863	45.101	46.305	48.206	52.128	54.679	57.262	57.572	61.486	69.070	75.198	80.958
Gewerbe	16.639	17.289	17.660	18.049	18.550	19.552	20.257	19.867	20.331	21.672	23.466	24.946
3. Baugewerbe	13.554	15.592	16.159	16.933	18.877	19.726	21.652	22.256	23.634	22.858	25.350	28.391
4. Elektrizität, Gas, Wasser	4.741	4.899	5.350	5.599	6.183	6.672	7.350	7.505	7.789	8.137	9.370	9.170
5. Verkehr	11.254	11.247	11.726	12.360	12.965	13.961	14.962	14.691	15.383	17.011	19.287	20.242
6. Handel	16.588	17.868	19.013	20.297	21.327	22.517	23.709	24.272	25.473	26.492	28.497	30.385
7. Banken, Versicherungen	5.753	6.117	6.478	6.927	7.366	8.335	9.088	9.929	10.857	11.799	13.198	14.550
8. Wohnungswirtschaft	2.196	2.326	2.393	2.484	2.526	2.659	2.736	2.786	2.776	2.992	3.146	3.290
9. Öffentlicher Dienst	18.562	19.049	19.382	19.816	20.599	21.228	21.693	22.340	23.034	23.602	24.344	25.050
10. Sonstige Dienste	13.703	14.091	14.578	15.245	15.556	15.744	15.984	16.009	16.422	16.783	17.421	18.166
Brutto-Nationalprodukt (zu Faktorenkosten)	165.418	174.532	178.673	185.823	197.436	203.826	213.959	219.349	229.040	242.362	261.999	276.137

Wirtschaftszweige mit schwacher Dynamik (Land- und Forstwirtschaft, öffentlicher Dienst) haben zu Faktorkosten infolge niedriger (oder keiner) Steuerbelastung ein stärkeres Gewicht als zu Marktpreisen. Handel und gewerbliche Produktion fallen demgegenüber infolge hoher indirekter Steuerbelastung weniger ins Gewicht als zu Marktpreisen.

Das Volkseinkommen und seine Verteilung

Das Volkseinkommen erhöhte sich 1971 (nominell) um 11,1% auf 310,3 Mrd. S. Pro Kopf der Bevölkerung wurden 41.600 S verdient. Je Erwerbstätigen wurden 95.900 S erwirtschaftet.

Die Verteilung des Volkseinkommens, die sich 1969/1970 erstmals seit 1960 zugunsten der „Gewinnquote“ verschoben hatte, veränderte sich 1971 wieder sprunghaft zugunsten der Löhne und Gehälter.

Übersicht 35

	Volkseinkommen		
	Absolute Werte nominell Mill S	Index nominell 1960=100	Jährliche Zuwachsrates nominell %
1960	125.610	100,0	+11,8
1961	138.761	110,5	+10,5
1962	147.548	117,5	+6,3
1963	158.565	126,2	+7,5
1964	173.090	137,8	+9,2
1965	187.710	149,4	+8,4
1966	201.754	160,6	+7,5
1967	213.735	170,2	+5,9
1968	226.895	180,6	+6,2
1969	248.860	198,1	+9,7
1970	279.282	222,3	+12,2
1971	310.267	247,0	+11,1
		Zunahme in %	
1960/70		insgesamt	pro Jahr
1960/71		+122,3	+8,3
		+147,0	+8,6

Die „Lohnquote“ (Anteil der Löhne und Gehälter am Volkseinkommen) stieg von 63,9% (1970) auf 66,2% (1971) und erreichte damit wieder den bisherigen Spitzenwert von 1968. Die „Gewinnquote“ (Nicht-Lohneinkommen ohne öffentliche Verwaltung) sank von 36,9% (1970) auf 34,8%. Die Anteilsverluste entfallen ausschließlich auf die Land- und Forstwirtschaft und die unverteilten Reingewinne der Kapitalgesellschaften, die von der Hochkonjunktur bis 1970 am meisten profitiert hatten.

Trotz der zyklischen Verteilungsschwankungen hat sich langfristig an der *Pro-Kopf-Verteilung* nur wenig geändert. Wenn man die gesamten Besitzeinkommen und alle unverteilten Gewinne der Kapitalgesellschaften (auch jene der verstaatlichten) den Nicht-Lohneinkommen zurechnet (was nicht ganz gerechtfertigt ist), dann stieg im Zeitraum 1960/71 das durchschnittliche funktionelle Lohneinkommen je

Übersicht 36

Volkseinkommen je Einwohner und je Erwerbstätigen (Zu laufenden Preisen)

	Je Einwohner		Je Erwerbstätigen	
	Absolute Werte S	Jährliche Zuwachsrates %	Absolute Werte S	Jährliche Zuwachsrates %
1960	17.822	+11,3	38.237	+11,3
1961	19.580	+9,9	42.023	+9,9
1962	20.694	+5,7	44.793	+6,6
1963	22.109	+6,8	48.255	+7,7
1964	23.990	+8,5	52.515	+8,8
1965	25.873	+7,8	57.124	+8,8
1966	27.675	+7,0	61.680	+8,0
1967	29.187	+5,5	66.090	+7,1
1968	30.828	+5,6	70.993	+7,4
1969	33.662	+9,2	78.061	+10,0
1970	37.609	+11,7	87.412	+12,0
1971	41.607	+10,6	95.880	+9,7
	Zunahme in %			
	insgesamt	pro Jahr	insgesamt	pro Jahr
1960/70	+111,0	+7,8	+128,6	+8,6
1960/71	+133,5	+8,0	+150,8	+8,7

Übersicht 37

Verteilung des Volkseinkommens zu laufenden Preisen

	1968	1969	1970	1971
	Mill. S			
1 Löhne und Gehälter	150.218	163.412	178.377	205.542
2 Einkommen aus Besitz und Unternehmung	62.387	68.422	77.329	82.753
davon Land- und Forstwirtschaft	12.272	13.184	14.511	12.542
Sonstiges	50.115	55.238	62.818	70.211
3 Unverteilte Gewinne der Kapitalgesellschaften	15.977	19.635	25.741	25.044
davon Reingewinne	10.841	13.714	19.008	17.594
Direkte Steuern	5.136	5.921	6.733	7.450
4 Öffentliches Einkommen aus Besitz und Unternehmung	466	925	1.887	1.323
5 Zinsen für die Staatsschuld	-3.047	-3.534	-4.052	-4.395
6 Statistische Korrektur ¹⁾	+894			
Volkseinkommen	226.895	248.860	279.282	310.267
Indirekte Steuern	48.104	52.564	59.016	66.462
Minus Subventionen	4.828	4.920	5.218	5.432
Saldo	43.276	47.644	53.798	61.030
Abschreibungen	32.591	35.224	39.367	44.510
Brutto-Nationalprodukt	302.762	331.728	372.447	415.807
Gesamtgewinne (2 + 3 + 6)	79.258	88.057	103.070	107.797

¹⁾ Differenz zwischen Entstehungs- und Verteilungsrechnung des Brutto-Nationalproduktes. Sie ist fast zur Gänze den Gewinneinkommen zuzurechnen.

Übersicht 38

Anteile der Einkommensarten am Volkseinkommen (Zu laufenden Preisen)

	1968	1969	1970	1971
	in %			
1 Löhne und Gehälter	66,2	65,6	63,9	66,2
2 Einkommen aus Besitz und Unternehmung	27,5	27,5	27,7	26,7
davon Land- und Forstwirtschaft	5,4	5,3	5,2	4,1
Sonstiges	22,1	22,2	22,5	22,6
3 Unverteilte Gewinne der Kapitalgesellschaften	7,0	7,9	9,2	8,1
davon Reingewinne	4,8	5,5	6,8	5,7
Direkte Steuern	2,2	2,4	2,4	2,4
4 Öffentliches Einkommen aus Besitz und Unternehmung	0,2	0,4	0,7	0,4
5 Zinsen für die Staatsschuld	-1,3	-1,4	-1,5	-1,4
6 Statistische Korrektur	+0,4			
Volkseinkommen	100,0	100,0	100,0	100,0
Gewinne einschließlich statistischer Korrektur (2 + 3 + 6)	34,9	35,4	36,9	34,8

Arbeitnehmer um 160% (+9,1% pro Jahr) und das gesamte Volkseinkommen je Erwerbstätigen um 151% (+8,7% pro Jahr). Der leichte Vorsprung der Arbeitnehmer ergibt sich hauptsächlich aus der unterdurchschnittlichen Entwicklung der Kapitalgesellschaften (+6,4% pro Jahr). Unter Ausschluß der Kapitalgesellschaften hat das Pro-Kopf-Einkommen der Selbständigen (einschließlich mithelfender Angehöriger) mit der allgemeinen Lohnbewegung voll Schritt gehalten.

Löhne und Gehälter

Die volkswirtschaftliche Lohn- und Gehaltssumme (einschließlich Soziallohn) stieg 1971 um 15,2% auf 205,5 Mrd. S. Diese Zuwachsraten schließen den Beschäftigtenzuwachs mit ein (+2,7%).

Das Pro-Kopf-Einkommen je Arbeitnehmer (im üblichen Sinn, ohne Soziallohn) erhöhte sich 1971 um 12,6% auf 6.055 S. Die Realbezüge (zu festen Preisen von 1964) stiegen 1971 um 8,2%. Es war dies die stärkste Lohnsteigerung seit 20 Jahren. Sie ist einerseits als Reaktion auf die nur mäßige Lohnbewegung zwischen 1967 und 1970 und andererseits als Gegenreaktion auf den Abwanderungssog der Bundesrepublik Deutschland im Gefolge der D-Mark-Aufwertung von 1969 zu deuten.

Übersicht 39

Löhne und Gehälter

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr	
	nominell	real ¹⁾	nominell	real ¹⁾	nominell	real ¹⁾
	Mill. S		1960=100		in %	
1968	150.218	131.080	202,8	152,9	+ 6,1	+ 3,2
1969	163.412	137.668	220,6	160,6	+ 8,8	+ 5,0
1970	178.377	144.669	240,8	168,7	+ 9,2	+ 5,1
1971	205.542	159.955	277,5	186,6	+15,2	+10,6
			Zunahme in %			
			insgesamt	pro Jahr		
1960/70			+140,8	+68,7	+ 9,2	+ 5,4
1960/71			+177,5	+86,6	+ 9,7	+ 5,8

¹⁾ Zu Preisen von 1964. Die Preisbereinigung erfolgte grundsätzlich mit Hilfe des Preisindex für den privaten Konsum (Index mit wechselnder Gewichtung). Lediglich die in der Lohnsumme enthaltenen Beiträge zur Krankenversicherung wurden ihrer Verwendung gemäß mit dem Preisindex für Gesundheitsleistungen deflationiert. Von den übrigen Beiträgen zur Sozialversicherung wird angenommen, daß sie indirekt konsumiert werden (Pensionen, Renten, Beihilfen usw.).

Übersicht 40

Pro-Kopf-Einkommen der Arbeitnehmer

	Lohn- u. Gehaltssumme brutto ¹⁾	Beschäftigte ²⁾	Absolut		Pro-Kopf-Einkommen Indizes		Zunahme pro Jahr	
			nominell	real ³⁾	nominell	real ³⁾	nominell	real ³⁾
	Mill. S	1.000 Personen	S pro Monat		1960=100	in %		
1968	129.742	2.331	4.638	4.068	197,4	150,3	+ 6,7	+ 3,9
1969	140.701	2.346	4.998	4.243	212,8	156,8	+ 7,8	+ 4,3
1970	153.446	2.378	5.377	4.397	228,9	162,5	+ 7,6	+ 3,6
1971	177.515	2.443	6.055	4.756	257,8	175,8	+12,6	+ 8,2
			Zunahme in %					
			insgesamt		pro Jahr			
1960/70			+128,9	+62,5	+ 8,6	+ 5,0		
1960/71			+157,8	+75,8	+ 9,0	+ 5,3		

¹⁾ Ohne Arbeitgeberanteil. Volkswirtschaftliche Lohnsumme laut Übersicht 39 abzüglich Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und angerechnete Pensionen. — ²⁾ Beschäftigte im Jahresdurchschnitt laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger. — ³⁾ Zu Preisen von 1964. Preisbereinigt durch Preisindex für privaten Konsum bzw. für Gesundheitsleistungen (siehe Fußnote zur Übersicht 39).

Einkommen aus Besitz und Unternehmung

Das gesamte volkswirtschaftliche „Nicht-Lohneinkommen“ kann infolge seiner heterogenen Zusammensetzung nur aufgegliedert sinnvoll analysiert und interpretiert werden. Die einzelnen Einkommensarten entwickelten sich sehr unterschiedlich.

Die Gesamtgewinne erhöhten sich 1971 nur um 4,6% auf 107,8 Mrd. S (durchschnittliche Zunahme 1960/71: +6,9%). Das funktionelle Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft sank 1971 infolge einer Mißernte absolut um 14% nach Steigerungen von 7% (1969) und 10% (1970) in den Vorjahren. Der langjährige Einkommenstrend wurde durch diesen Einbruch empfindlich gedrückt. Der schwere Rückschlag konnte allerdings in der Folge wieder überwunden werden. Das Pro-Kopf-Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft bleibt aber doch hinter den anderen Einkommensarten merklich zurück. Es ist allerdings zu berücksichtigen, daß sich funktionelles Agrareinkommen und persönliches Einkommen der hauptberuflichen Land- und Forstwirte in der Regel nicht decken. Der über- oder untergeordnete Nebenerwerb (z. B. aus Fremdenverkehr) erschwert eine wirklich zuverlässige Einkommensdiagnose. Der Anteil der Agrareinkünfte ist von 5,2% (1970) auf 4,1% (1971) des Volkseinkommens gefallen.

Übersicht 41

Einkommen aus Besitz und Unternehmung

	Land- und Forstwirtschaft	Gewerbebetrieb	Freie Berufe	Besitz ¹⁾	Unverteilte Gewinne der Kapitalgesellschaften ²⁾	Statistische Korrektur ³⁾	Insgesamt, mit statistischer Korrektur
	Mill. S						
1968	12.272	37.910	5.772	6.433	15.977	+894	79.258
1969	13.184	41.335	6.070	7.833	19.635	..	88.057
1970	14.511	47.488	6.550	8.780	25.741	..	103.070
1971	12.542	52.831	7.240	10.140	25.044	..	107.797

¹⁾ Einkommen (abzüglich Verluste) aus Vermietung und Verpachtung. Kapitalvermögen und sonstige Einkünfte. — ²⁾ Einschließlich direkte Steuern. — ³⁾ Siehe Fußnote ¹⁾ zu Übersicht 37.

Übersicht 42

Indizes und Anteile der Einkommen aus Besitz und Unternehmung

Einkommensart	Indizes		Anteile		
	1970 1960=100	1971	1960	1970 %	1971
Land- und Forstwirtschaft	122,5	105,9	22,8	14,1	11,7
Gewerbebetrieb	208,8 ¹⁾	232,3 ¹⁾	44,5	46,1	49,0
Freie Berufe	272,6	301,3	4,6	6,3	6,7
Besitz	414,3	478,5	4,1	8,5	9,4
Unverteilte Gewinne der Kapitalgesellschaften	201,3	195,9	24,6	25,0	23,2
Statistische Korrektur			-0,6		
Insgesamt	198,6	207,7	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Einschließlich statistischer Korrektur.

Das *Einkommen aus Gewerbebetrieb* stieg 1971 um 11% (1970: +15%). Der langfristige Wachstumstrend (1960/71) liegt hingegen bei 80%. Der Pro-Kopf-Zuwachs dürfte knapp 9% erreichen und damit dem allgemeinen Lohnrend entsprechen.

Die Einkommen aus *freien Berufen* bzw. aus selbständiger Arbeit nahmen 1971 um rund 11% zu. Langfristig (1960/71) steigen sie jährlich um durchschnittlich 10,5% und damit sowohl insgesamt als auch pro Kopf rascher als alle übrigen Einkunftsarten mit Ausnahme der Besitzeinkommen.

Die *Einkommen aus Besitz* erhöhten sich 1971 um 15%, genau so stark wie im langjährigen Durchschnitt (1960/71). An dieser expansiven Einkommensart, die sich aus Einkünften aus Vermietung und Verpachtung, aus Kapitalvermögen (Zinsen, Dividenden, Gewinnanteile usw.) und aus „Sonstigen Einkünften“ zusammensetzt, sind in personeller Zurechnung zunehmend auch mittelständische Arbeitnehmer beteiligt. Die *personelle Verteilung* des Volkseinkommens wird daher für die Lohn- und Gehaltsempfänger zunehmend günstiger als die funktionelle Verteilung (nach Einkunftsarten).

Die *unverteilten Gewinne der Kapitalgesellschaften*, die in den sechziger Jahren (etwa bis 1967) hartnäckig stagniert hatten und die 1968 bis 1970 sprunghaft (+80%) wuchsen, verharrten nach vorläufigen Schätzungen 1971 auf dem hohen Niveau des Vorjahres (-3%). Die schwache Exportkonjunktur dämpfte offensichtlich die Ertragslage der exportierenden Großbetriebe des Grundstoff- und Halbwarenbereiches.

Öffentliches Einkommen aus Besitz und Unternehmung

Das öffentliche Besitz- und Unternehmereinkommen, das gemessen an seinem Anteil am Volkseinkommen (1971: 0,4%) unbedeutend ist, hat sich 1971 infolge einer Erhöhung des Defizites der ÖBB verringert. Die Erhöhung der Erträge aus Zinsen, Rechten und Gewinnanteilen konnte diesen Ausfall auch nicht annähernd kompensieren.

Indirekte Steuern und Subventionen

Die indirekten Steuern erhöhten sich 1971 um 12,6%. Im langjährigen Durchschnitt (1960/71) nahmen sie jährlich um 10,1% (Brutto-Nationalprodukt +8,9%) zu. Die Belastung des Brutto-Nationalproduktes mit indirekten Steuern ist seit 1970 leicht gestiegen. Sie erreichte 1971 16,0% (1960: 14,2%).

Übersicht 43

Indirekte Steuern und Subventionen
(Zu laufenden Preisen)

	Absolute Werte		Indizes		Anteil am Brutto-Nationalprodukt	
	Indirekte Steuern Mill. S	Subventionen	Indirekte Steuern 1960=100	Subventionen	Indirekte Steuern in %	Subventionen in %
1968	48.104	4.828	207,8	187,3	15,9	1,6
1969	52.564	4.920	227,1	190,9	15,8	1,5
1970	59.016	5.218	255,0	202,5	15,8	1,4
1971	66.462	5.432	287,1	210,8	16,0	1,3
			Zunahme insgesamt		Durchschnittlicher Anteil am BNP	
			in %		in %	
1960/70			+155,0	+102,5	15,1	1,8
1960/71			+187,1	+110,8	15,2	1,7

Die Subventionen steigen seit Jahren nur noch langsam. Ihr Anteil am Brutto-Nationalprodukt geht seit 1963 laufend zurück (1971: 1,3%). Die Wirtschaftspolitik ist bemüht, sie absolut „einfrieren“ zu lassen, um sie damit relativ zu senken. Eine detaillierte Zusammenstellung aller indirekten Steuern und Subventionen befindet sich im Anhang (Übersichten A 6 und A 8).

Abschreibungen

Die volkswirtschaftlichen Abschreibungen vom Neuwert des produktiven Anlagevermögens — sie sind nicht identisch mit den steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Abschreibungen — wurden 1971 nominell um 13% höher bemessen als im Vorjahr und real um 4,4%. Das entspricht annähernd dem Wachstum des realen Kapitalstocks. Da das Brutto-Nationalprodukt stärker wuchs (+5,6%), stieg auch 1971 (ebenso wie 1969 und 1970) die Auslastung der Kapazitäten. Langfristig (1960/71) wuchs der Kapital-

Übersicht 44

Volkswirtschaftliche Abschreibungen

	Absolute Werte		Indizes		Anteil am Brutto-Nationalprodukt	
	nominell Mill. S	real ¹⁾	nominell 1960=100	real ¹⁾	nominell in %	real ¹⁾
1968	32.591	29.381	190,9	150,4	10,8	11,1
1969	35.224	30.648	206,3	156,9	10,6	11,0
1970	39.367	32.017	230,6	163,9	10,6	10,6
1971	44.510	33.430	260,7	171,2	10,7	10,5
			Zunahme insgesamt		Durchschnittlicher Anteil am Brutto-Nationalprodukt	
			in %		in %	
1960/70			+130,6	+63,9	10,7	10,8
1960/71			+160,7	+71,2	10,7	10,7

¹⁾ Zu Preisen von 1964.

Übersicht 45

Volkswirtschaftliche Abschreibungen nach Wirtschaftszweigen

	1968	1969	1970	1971
Zu laufenden Preisen in Mill. S				
Land- und Forstwirtschaft	5 602	6 003	6 706	7 476
Industrie	7 478	8 110	9 128	10 497
Gewerbe	1 207	1 307	1 447	1 618
Baugewerbe	1 451	1 586	1 786	2 051
Elektrizität, Gas, Wasser	2 319	2 577	2 879	3 196
Verkehr	3 440	3 685	4 036	4 505
Handel	2 265	2 501	2 832	3 246
Banken, Versicherungen	375	422	487	568
Wohnungswirtschaft	4 561	4 937	5 552	6 280
Öffentlicher Dienst	2 126	2 191	2 408	2 716
Sonstige Dienstleistungen	1 767	1 905	2 106	2 357
	32 591	35 224	39 367	44 510
Zu Preisen von 1964 in Mill. S				
Land- und Forstwirtschaft	4 772	4 938	5 121	5 295
Industrie	6 937	7 222	7 626	8 137
Gewerbe	1 120	1 165	1 212	1 260
Baugewerbe	1 347	1 415	1 502	1 610
Elektrizität, Gas, Wasser	2 211	2 404	2 570	2 390
Verkehr	3 184	3 272	3 368	2 700
Handel	2 097	2 223	2 356	3 506
Banken, Versicherungen	347	375	405	437
Wohnungswirtschaft	3 939	4 063	4 184	4 303
Öffentlicher Dienst	1 791	1 878	1 921	1 979
Sonstige Dienstleistungen	1 636	1 693	1 752	1 813
	29 381	30 648	32 017	33 430

stock (gemessen an den realen Abschreibungen) mit 5,0% pro Jahr etwas stärker als das Brutto-Nationalprodukt (4,8%); zwischen 1954 und 1960 war es umgekehrt gewesen. Die Abschreibungsquote (Anteil am Brutto-Nationalprodukt) erreichte in den letzten Jahren (1971: 10,7%) nahezu konstant den langjährigen Mittelwert (1960/71: 10,7%).

Der reale Kapitalkoeffizient (Kapitalstock dividiert durch Brutto-Nationalprodukt) der österreichischen Wirtschaft, der bis 1968 eine leicht steigende Tendenz hatte, ist seither (1969 bis 1971) kontinuierlich gefallen, d. h. die Investitionen wurden ergiebiger als in früheren Perioden.

Das verfügbare persönliche Einkommen

Das *persönliche Einkommen* (Summe aller Löhne, Gehälter, Unternehmer-, Besitz- und Transfereinkommen nach Abzug der direkten Steuern und Sozialbeiträge) stieg 1971 um 12,5% auf 266,5 Mrd. S.

Im Durchschnitt der Jahre 1960 bis 1971 nahm es jährlich um 8,5% zu. Die private *Sparquote*, die im Vorjahr rückläufig war, erhöhte sich 1971 sprunghaft auf das bisherige Rekordniveau von 13,2% (1970: 11,8%, 1960: 10,5%). Die Zahl der Haushalte laut Volkszählung 1971 ist derzeit noch nicht bekannt. Unterstellt man jedoch eine Zahl von 2,480.000 Haushalten (laut Mikrozensus 1971; 1970: 2,466.000), dann errechnet sich für 1971 ein durchschnittliches Nettoeinkommen je Haushalt von 107.500 S (1970: 96.000 S).

Die Verwendung des verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens

Das verfügbare Güter- und Leistungsvolumen war 1971 im Gegensatz zu den Vorjahren geringfügig größer als das Brutto-Nationalprodukt, weil etwas mehr Güter und Leistungen importiert als exportiert wurden. Der Exportüberschuß von 1970 (0,2% des Brutto-Nationalproduktes) verwandelte sich in ein etwa gleich großes Defizit im Jahre 1971. Die leichte Passivierungstendenz ist angesichts der massiven Verlagerung der Nachfrageströme vom Außen- auf den Binnenmarkt minimal.

In konjunkturell vergleichbaren Phasen der Vergangenheit kam es stets zu ungleich stärkeren Drehungen in der Leistungsbilanz und zu viel größeren Defiziten (1955: -3,3% des Brutto-Nationalproduktes, 1960: -0,5%, 1966: -2,3%, 1971: -0,2%), obwohl sich 1970/71 die Austauschverhältnisse im Außen-

Übersicht 46

Verfügbares persönliches Einkommen

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Mill. S												
1. Löhne und Gehälter	74 076	82 812	90 457	97 636	107 438	118 338	130 281	141 554	150 218	163 412	178 377	205 542
2. Persönliches Einkommen aus Besitz und Unternehmung ¹⁾	39 110	44 965	45 327	49 460	52 522	56 501	58 389	59 227	63 281	68 422	77 329	82 753
3. Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an private Haushalte (netto)	16 952	19 529	22 669	25 098	27 613	30 104	33 378	37 233	40 772	44 471	48 310	55 018
4. Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an private Haushalte (netto)	1 036	748	1 106	1 028	1 352	1 369	1 380	1 622	1 355	1 507	1 297	1 701
A. Persönliches Brutto-Einkommen (Summe 1 bis 4)	131.174	148.054	159.559	173.222	188.925	206.312	223.428	239.636	255.626	277.812	305.313	345.014
Abzüglich												
Direkte Steuern der privaten Haushalte	13 205	16 098	17 563	19 151	21 546	23 959	27 307	29 625	30 231	33 947	38 585	44 032
Gesamte Sozialversicherungsbeiträge	9 809	11 604	13 067	14 083	15 762	18 477	20 587	22 309	24 297	26 853	29 875	34 491
B. Verfügbares persönl. Einkommen	108.160	120.352	128.929	139.988	151.617	163 876	175 534	187 702	201.098	217.012	236.853	266.491
davon verwendet für												
Privaten Konsum	96 827	105 753	115 854	125 954	134 869	146 594	156 093	167 391	178 335	189 878	208 800	231 383
Ersparnisse der privaten Haushalte ²⁾	11 333	14 599	13 075	14 034	16 748	17 282	19 441	20 311	22 763	27 134	28 053	35 108
Private Sparrate (Anteil in % von B)	10,5	12,1	10,1	10,0	11,0	10,5	11,1	10,8	11,3	12,5	11,8	13,2

¹⁾ Einschließlich statistischer Korrektur — ²⁾ Einschließlich nicht entnommener Gewinne der Unternehmerhaushalte.

Übersicht 47

Verwendung des verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens												
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Zu laufenden Preisen in Mill. S												
1. Privater Konsum	96.827	105.753	115.854	125.954	134.869	146.594	156.093	167.391	178.335	189.878	208.800	231.383
2. Öffentlicher Konsum	20.672	22.414	24.393	27.233	29.927	32.868	36.591	40.989	44.786	49.467	54.560	60.532
3. Brutto-Anlageinvestitionen	40.662	47.349	49.567	53.908	59.917	67.586	74.911	76.240	78.371	82.596	98.777	120.373
4. Lagerbewegung	4.319	3.144	423	481	5.652	2.648	3.819	782	3.143	5.689	9.334	6.046
5. Statistische Korrektur zur Lagerbewegung	1.539	765	379	-681	-1.775	692	2.494	1.766	408	1.291	53	-1.667
Verfügbares Güter- und Leistungsvolumen	164.019	179.425	190.616	206.895	228.590	250.388	273.908	287.168	305.043	328.921	371.524	416.667
Exporte i. w. S.	39.985	43.872	47.440	51.265	56.020	61.953	66.173	69.660	77.983	93.541	116.278	126.763
Minus Importe i. w. S.	40.751	42.536	45.707	50.841	57.474	64.910	72.508	73.667	80.264	90.734	115.355	127.623
Brutto-Nationalprodukt	163.253	180.761	192.349	207.319	227.136	247.431	267.573	283.161	302.762	331.728	372.447	415.807

Übersicht 48

Verwendung des verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens												
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Zu Preisen von 1964 in Mill. S												
1. Privater Konsum	111.053	116.746	123.018	129.606	134.869	140.818	146.361	151.394	157.353	162.467	172.334	183.640
2. Öffentlicher Konsum	26.167	26.611	27.271	28.466	29.927	30.308	31.240	32.336	33.281	34.111	35.225	36.154
3. Brutto-Anlageinvestitionen	45.704	51.454	52.856	54.678	59.917	63.824	69.445	69.637	72.542	73.051	81.671	92.229
4. Lagerbewegung	4.902	2.944	290	659	5.652	2.157	3.939	1.102	3.041	5.187	8.392	4.542
5. Statistische Korrektur zur Lagerbewegung	1.570	485	-597	-362	-1.775	1.219	2.330	2.449	710	1.148	352	-949
Verfügbares Güter- und Leistungsvolumen	189.396	198.240	202.838	213.047	228.590	238.326	253.315	256.918	266.927	275.964	297.974	315.616
Exporte i. w. S.	43.292	45.836	49.471	52.587	56.020	60.159	63.005	65.621	72.249	84.446	100.126	104.954
Minus Importe i. w. S.	43.077	43.934	46.929	51.722	57.474	63.542	69.639	69.981	75.394	81.192	96.342	102.032
Brutto-Nationalprodukt	189.611	200.142	205.380	213.912	227.136	234.943	246.681	252.558	263.782	279.218	301.758	318.538

Übersicht 49

Indizes der Verwendungsarten des verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens

	Wert- indizes ¹⁾		Volumen- indizes ²⁾		Preis- indizes ³⁾	
	1970	1971	1970	1971	1970	1971
	1960 = 100					
Privater Konsum	215,6	239,0	155,2	165,4	138,9	144,5
Öffentlicher Konsum	263,9	292,8	134,6	138,2	196,1	211,9
Brutto-Anlageinvestitionen	242,9	296,0	178,7	201,8	135,9	146,7
Verfügbares Güter- und Leistungsvolumen	226,5	254,0	157,3	166,6	144,0	152,5
Exporte	290,8	317,0	231,3	242,4	125,7	130,8
Importe	283,1	313,2	223,7	236,9	126,6	132,2
Brutto-Nationalprodukt	228,1	254,7	159,1	168,0	143,4	151,6

¹⁾ Zu laufenden Preisen — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung)

Übersicht 50

Anteil der Verwendungsarten am verfügbaren Güter- und Leistungsvolumen

	Nominell			Real ¹⁾		
	1960	1970	1971	1960	1970	1971
	%					
1. Privater Konsum	59,0	56,2	55,5	58,7	57,9	58,2
2. Öffentlicher Konsum	12,6	14,7	14,5	13,8	11,8	11,5
3. Brutto-Anlageinvestitionen	24,8	26,6	28,9	24,1	27,4	29,2
4. Lagerbewegung	2,6	2,5	1,5	2,6	2,8	1,4
5. Statistische Korrektur zur Lagerbewegung	1,0	0,0	-0,4	0,8	0,1	-0,3
Verfügbares Güter- und Leistungsvolumen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
6. Exporte i. w. S. ¹⁾	24,4	31,3	30,4	22,8	33,6	33,2
7. Minus Importe i. w. S. ²⁾	24,9	31,1	30,6	22,7	32,3	32,3
Brutto-Nationalprodukt	99,5	100,2	99,8	100,1	101,3	100,9

¹⁾ Zu Preisen von 1964. — ²⁾ Waren- und Dienstleistungsverkehr ohne laufende Transferzahlungen von und nach dem Ausland

handel und im Reiseverkehr (DM-Aufwertung) fühlbar verschlechterten.

Die *Verwendungsstruktur* verschob sich 1971 eindeutig zugunsten der Anlageinvestitionen und (nominal) zu Lasten des Konsums. Der Aufbau von Lagerbeständen wurde nicht mehr so forciert wie in den Vorjahren. Zur Finanzierung des Netto-Vermögenszuwachses trugen 1971 die privaten Haushalte bedeutend mehr bei (privates Sparen + 70 Mrd. S) als die öffentlichen Haushalte („öffentliches Sparen“: + 43 Mrd. S). Die Kapitalgesellschaften hatten im Gegensatz zu den Vorjahren am Zuwachs der volkswirtschaftlichen Sparquote keinen Anteil (-1,4 Mrd. S).

Privater Konsum

1971 stieg der private Konsum um 10,8% auf 231,4 Mrd. S. Bei einer durchschnittlichen Erhöhung der Preise¹⁾ um 4% wuchs die private Nachfrage real mit 6,6% stärker als im Vorjahr (6,1%) und um fast 2 Prozentpunkte stärker als im langfristigen Durch-

¹⁾ Der Verbraucherpreisindex 66 stieg 1971 um 4,7%. Die Differenz zwischen beiden Preisindizes erklärt sich vor allem aus Gewichtsunterschieden (der Verbraucherpreisindex hat eine konstante Gewichtung, der Preisindex des privaten Konsums eine mit der jeweiligen Konsumstruktur wechselnde Gewichtung). Außerdem erfaßt der Preisindex des privaten Konsums mehr Preise als der Verbraucherpreisindex (z. B. Erzeugerpreise für den Eigenverbrauch der Landwirtschaft, Preise für Auslandsreisen) und ist nicht auf Preise von Waren und Dienstleistungen bestimmter Art und Qualität beschränkt.

Übersicht 51

Privater Konsum

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ¹⁾
	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	
	Mill. S		1960=100		in %		1964=100
1968	178.335	157.353	184 2	141 7	+ 6 5	+ 3 9	113 3
1969	189.878	162.467	196 1	146 3	+ 6 5	+ 3 8	116 9
1970	208.800	172.334	215 6	155 2	+10 0	+ 6 1	121 2
1971	231.383	183.640	239 0	165 4	+10 8	+ 6 6	126 0
			Zunahme in %				
			insgesamt	pro Jahr		insgesamt	
1960/70			+115 6	+55 2	+ 8 0	+ 4 5	+39 0
1960/71			+139 0	+65 4	+ 8 2	+ 4 7	+44 5

¹⁾ Zu Preisen von 1964. — ²⁾ Aus nominellen und realen Werten abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

schnitt (1960/71: +47%) Die Konsumquote (Anteil des privaten Konsums am verfügbaren Güter- und Leistungsvolumen) stieg real von 57,9% auf 58,2%, nominell sank sie infolge der am Preisauftrieb des gesamten verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens gemessenen unterdurchschnittlichen Preirate des privaten Konsums von 56,2% auf 55,5%.

Die Entwicklung der einzelnen Verbrauchsgruppen war unterschiedlich. Am stärksten wuchsen die Ausgaben für Verkehr und Nachrichten (nominell +201%, real +178%). Zu Preisen von 1964 wurde für den Individualverkehr um fast 23% mehr aufgewendet (1970: +15%), wodurch sich der Anteil an der Verbrauchsgruppe von 74% auf 77% erhöhte; für die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel wurde dagegen um 1% weniger ausgegeben. Überdurchschnittlich kräftig wuchs 1971 auch die reale Nachfrage nach Einrichtungsgegenständen und Hausrat (+103%), Bildung, Unterhaltung, Erholung (+92%)

Übersicht 52

Privater Konsum nach Verbrauchsgruppen

Verbrauchsgruppe	1968	1969	1970	1971
	Zu laufenden Preisen in Mill. S			
Nahrungsmittel und Getränke	61.681	65.095	69.262	73.791
Tabakwaren	5.233	5.548	5.935	6.315
Kleidung	23.450	24.560	27.163	30.384
Wohnungsnutzung	11.918	12.964	14.626	16.523
Heizung und Beleuchtung	7.096	7.560	8.825	9.922
Einrichtungsgegenstände u. Hausrat	15.600	16.724	18.339	20.946
Haushaltsführung	4.645	4.921	5.064	5.414
Körper- und Gesundheitspflege	9.082	10.113	11.457	12.870
Verkehr und Nachrichten	20.177	20.716	23.947	28.770
Bildung, Unterhaltung, Erholung	15.932	17.793	19.906	22.570
Sonstiges	3.521	3.884	4.276	4.878
Insgesamt	178.335	189.878	208.800	231.383
	Zu Preisen von 1964 in Mill. S			
Nahrungsmittel und Getränke	55.419	56.165	57.479	58.986
Tabakwaren	4.854	5.135	5.496	5.821
Kleidung	21.733	22.470	24.274	26.193
Wohnungsnutzung	9.480	9.781	10.075	10.360
Heizung und Beleuchtung	6.779	7.229	8.277	8.267
Einrichtungsgegenstände u. Hausrat	14.815	15.807	16.949	18.702
Haushaltsführung	4.090	4.230	4.202	4.362
Körper- und Gesundheitspflege	7.061	7.443	7.987	8.302
Verkehr und Nachrichten	17.108	16.898	18.920	22.279
Bildung, Unterhaltung, Erholung	13.177	14.270	15.462	16.879
Sonstiges	2.837	3.039	3.213	3.489
Insgesamt	157.353	162.467	172.334	183.640

sowie Kleidung (+7,9%). Der mengenmäßige Verschleiß von Tabakwaren stieg zwar etwas weniger als 1970 (+3,8% gegen +4,3%), die realen Ausgaben aber lagen mit +5,9% (1970: +7,0%) über den mengenmäßigen Zuwächsen.

Der Verbrauch von Nahrungsmitteln und Getränken stieg real etwas stärker als 1970 (+2,6% gegen +2,3%), für Wohnungsnutzung wurde um 2,8% mehr ausgegeben. In den Gruppen Haushaltsführung und Körper- und Gesundheitspflege betrug der Ausgabenzuwachs 3,8% bzw. 3,9%. Der Aufwand für Heizung und Beleuchtung entsprach dem des Vorjahres (-0,1%), die Nachfrage nach den verschiedenen Energieträgern war jedoch recht unterschiedlich. Während für Gas (+5%), Strom (+10%) und Heizöl (+18%) mehr aufgewendet wurde, gingen die Ausgaben für feste Brennstoffe um 20% zurück.

Übersicht 53

Entwicklung des privaten Konsums nach Verbrauchsgruppen

Verbrauchsgruppe	Nominell		Real ¹⁾		Preisindex ²⁾	
	1970	1971	1970	1971	1970	1971
	1960=100					
Nahrungsmittel und Getränke	171 4	182 6	122 4	125 6	140 0	145 4
Tabakwaren	216 6	230 5	184 1	195 0	117 7	118 2
Kleidung	206 1	230 5	169 4	182 8	121 7	126 1
Wohnungsnutzung	256 6	289 9	137 2	141 0	187 0	205 6
Heizung und Beleuchtung	206 5	208 8	182 4	182 2	113 2	114 6
Einrichtungsgegenstände und Hausrat	248 6	283 9	206 7	228 1	120 3	124 5
Haushaltsführung	183 5	196 2	130 9	135 9	140 2	144 4
Körper- u. Gesundheitspflege	283 4	318 4	156 6	162 8	181 0	195 6
Verkehr und Nachrichten	276 5	332 2	197 9	233 0	139 7	142 6
Bildung, Unterhaltung, Erholung	326 6	370 4	224 7	245 3	145 3	151 0
Sonstiges	268 6	306 4	165 4	179 7	162 4	170 5
Insgesamt	215 6	239 0	155 2	165 4	138 9	144 5

¹⁾ Zu Preisen von 1964. — ²⁾ Aus nominellen und realen Werten abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Die Nachfrage verlagerte sich weiter zugunsten von Gütern und Dienstleistungen des gehobenen Bedarfs. Zu Preisen von 1964 wurde für den Erwerb dauerhafter Konsumgüter um fast 19% (1970: +14%) mehr ausgegeben als im Vorjahr; der Anteil an den gesamten Konsumausgaben erhöhte sich damit von

Übersicht 54

Anteil der Verbrauchsgruppen am privaten Konsum

Verbrauchsgruppe	Nominell			Real ¹⁾		
	1960	1970	1971	1960	1970	1971
	%					
Nahrungsmittel und Getränke	41 7	33 2	31 9	42 3	33 4	32 1
Tabakwaren	2 8	2 8	2 7	2 7	3 2	3 2
Kleidung	13 6	13 0	13 1	12 9	14 1	14 3
Wohnungsnutzung	5 9	7 0	7 1	6 6	5 8	5 6
Heizung und Beleuchtung	4 4	4 2	3 9	4 1	4 8	4 5
Einrichtungsgegenstände und Hausrat	7 6	8 8	9 1	7 4	9 8	10 2
Haushaltsführung	2 9	2 4	2 3	2 9	2 4	2 4
Körper- und Gesundheitspflege	4 2	5 5	5 6	4 6	4 6	4 5
Verkehr und Nachrichten	9 0	11 5	12 4	8 6	11 0	12 1
Bildung, Unterhaltung, Erholung	6 3	9 6	9 8	6 2	9 0	9 2
Sonstiges	1 6	2 0	2 1	1 7	1 9	1 9
Insgesamt	100 0	100 0	100 0	100 0	100 0	100 0

¹⁾ Zu Preisen von 1964.

Verbrauch von Nahrungsmitteln und Getränken (Zu laufenden Preisen)

Übersicht 55

	1968		1969		1970		1971		
	1.000 t	Mill. S	1.000 t	Mill. S	1.000 t	Mill. S	1.000 t	Mill. S	
Getreideprodukte ¹⁾	707	7.588	707	7.793	711	8.044	733	8.571	
Fleisch und Fleischwaren	505	17.831	521	19.009	531	20.763	548	22.024	
Fische, frisch	15	413	15	419	16	456	14	507	
Fische, konserviert	14	348	14	361	15	411	17	477	
Fette (einschließlich Butter) und Öle ²⁾	152	3.676	157	3.721	162	4.013	165	4.202	
Trinkmilch	1 133	4.179	1 234	4.662	1 209	4.601	1 199	4.822	
Käse	30	947	30	970	31	1.003	33	1.191	
Andere Milchprodukte (ohne Butter)	45	881	47	937	50	1.017	54	1.176	
Eier	Mill. Stk.	1.772	1 819	1.772	1 911	1 839	1 995	1.864	2 176
Zucker	157	1.082	150	1 048	147	1.053	140	1.001	
Zuckerhaltige Waren	.	3.414	.	3.409	.	3.764	.	4.237	
Obst, frisch (einschließlich Südfrüchte)	592	3.747	611	4.253	636	4.532	639	4.988	
Obst, konserviert	25	286	26	291	30	391	37	459	
Gemüse, frisch	453	2.488	431	2.533	426	2.644	441	2.770	
Gemüse, konserviert	49	704	59	887	74	1.114	73	1.116	
Kartoffeln	545	1.160	551	1.193	508	1.154	444	960	
Hülsenfrüchte	6	66	7	68	7	74	6	70	
Nichtalkoholische Getränke	1 000 hl	1.928	2.300	1.775	2.417	2.019	2.748	2.422	
Alkoholische Getränke	.	12 237	.	13.198	.	14 589	.	16.375	
davon Bier	1 000 hl	7.191	7.278	5 239	7.292	5.692	7.571	6.487	
Wein	1 000 hl	2 182	2.141	5.080	2 301	5.560	2.473	6.103	
Spirituosen	1 000 hl	359	355	2.595	399	3.023	439	3.454	
Schaumwein	1 000 Fl.	2.478	2.488	200	2.864	229	3.022	242	
Sonstige	1 000 hl	785	710	84	750	85	646	89	
Kaffee, geröstet	17	1.408	19	1.566	17	1.530	21	1.855	
Tee	1	69	1	80	1	69	1	92	
Kaffeemittel	10	208	10	210	9	207	9	211	
Kakaopulver	5	174	5	205	5	198	5	200	
Sonstige Waren	.	1.386	.	1.488	.	1.634	.	1.752	
Zusammen		67.636		71.987		77.275		83.654	
Zuschlag für nichterfaßte Produkte und Dienstleistungen im Gastgewerbe		7.266		7.810		8.863		10.067	
Abschlag für nicht zum privaten Konsum gehörende Ausgaben (Verbrauch der Ausländer, öffentlicher Konsum, Ausgaben auf Spesenrechnung u. ä.)		13.221		14.702		16.876		19.930	
Privater Verbrauch von Nahrungsmitteln und Getränken		61.681		65.095		69.262		73.791	

¹⁾ In Mehlwerten — ²⁾ In Reinfett.

13,4% auf 14,9%. Etwas zurückgegangen ist der Anteil der Ausgaben für Nahrungsmittel und Getränke (von 33,4% auf 32,1%), Heizung und Beleuchtung (von 4,8% auf 4,5%), Wohnungsnutzung (von 5,8% auf 5,6%) sowie Körper- und Gesundheitspflege (von 4,6% auf 4,5%), wogegen der Anteil der Gruppenverkehr und Nachrichten (von 11,0% auf 12,1%), Einrichtungsgegenstände und Hausrat (von 9,8% auf 10,2%), Kleidung (von 14,1% auf 14,3%) sowie Bildung, Unterhaltung, Erholung (von 9,0% auf 9,2%) stieg.

Die Berechnungen wurden im allgemeinen nach den in der Revision verwendeten Methoden durchgeführt. Korrekturen für 1969 und 1970 ergaben sich hauptsächlich aus nachträglich verfügbar gewordenen Statistiken, zum kleineren Teil aus veränderten Grundlagen und Annahmen für verschiedene Schätzungen.

Öffentlicher Konsum

Der öffentliche Konsum (der Nettoaufwand aller öffentlichen Körperschaften für Leistungen, die der Allgemeinheit zur Befriedigung von Gemeinschafts-

Übersicht 56

Öffentlicher Konsum

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾ 1964=100
	nominell Mill. S	real ¹⁾	nominell 1960=100	real ¹⁾	nominell in %	real ¹⁾	
1968	44.786	33.281	216,7	127,2	+9,3	+2,9	134,6
1969	49.467	34.111	239,3	130,4	+10,5	+2,5	145,0
1970	54.560	35.225	263,9	134,6	+10,3	+3,3	154,9
1971	60.532	36.154	292,8	138,2	+10,9	+2,6	167,4
			Zunahme in %				
			insgesamt	pro Jahr			insgesamt
1960/70			+163,9	+34,6	+10,2	+3,0	+96,1
1960/71			+192,8	+38,2	+10,3	+3,0	+111,9

¹⁾ Zu Preisen von 1964 — ²⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

bedürfnissen ohne spezifisches Entgelt zur Verfügung gestellt werden, wie Staats- und Rechtssicherheit, Bildung und Erziehung, Soziale Wohlfahrt usw.) wuchs 1971 nominell mit 10,9% etwas stärker als im langjährigen Durchschnitt (+10,3%) und erreichte 60,53 Mrd. S. Er hat sich 1971 real (zu Preisen von 1964) um 2,6% erhöht, der Zuwachs liegt aber etwas unter dem langjährigen Durchschnitt von 3,0% (1960/71).

Übersicht 57

Öffentlicher Konsum nach Körperschaften und Ausgabenarten

	1968	1969	1970	1971
	Mill. S			
Nach Körperschaften				
Bundessektor	13.339	14.967	17.044	19.053
Länder	4.010	4.512	4.988	5.562
Gemeinden einschl. Wien	6.245	6.606	7.152	8.188
Sozialversicherung	9.285	10.390	11.491	12.734
Kammern	1.278	1.440	1.535	1.719
dazu angerechnete Pensionen ¹⁾	4.784	5.399	5.848	6.424
angerechnete Ersatzinvestitionen ²⁾	2.126	2.191	2.408	2.716
Ziviler öffentlicher Konsum	41.067	45.505	50.466	56.396
Kosten der Landesverteidigung	3.719	3.962	4.094	4.136
Öffentlicher Konsum	44.786	49.467	54.560	60.532
Nach Art der Ausgaben				
1 Löhne und Gehälter	23.162	26.120	28.423	31.863
2 Angerechnete Pensionen ¹⁾	4.784	5.399	5.848	6.424
Personalaufwand (Summe 1+2)	27.946	31.519	34.271	38.287
3 Sachaufwand (brutto)	20.696	22.773	25.461	28.583
4 Kostenersatz	9.701	10.978	11.674	13.190
Sachaufwand (netto) (3-4)	10.995	11.795	13.787	15.393
Personal- und Sachaufwand	38.941	43.314	48.058	53.680
dazu angerechnete Ersatzinvestitionen ²⁾	2.126	2.191	2.408	2.716
Kosten der Landesverteidigung	3.719	3.962	4.094	4.136
Öffentlicher Konsum insgesamt	44.786	49.467	54.560	60.532

¹⁾ 40% der Aktivgehälter der Beamten des Bundes (ohne Betriebe) plus effektive Pensionen der Länder und Gemeinden usw. minus einbehaltene Pensionsbeiträge — ²⁾ Abschreibung vom Sachvermögen der Hoheitsverwaltung (1% vom Baubestand ohne Straßen 5% von Inventar und Ausrüstung).

Der nominelle Anteil des öffentlichen Konsums am verfügbaren Güter- und Leistungsvolumen verminderte sich von 14,7% im Jahre 1970 auf 14,5% 1971 (real 1970: 11,8%, 1971: 11,5%). Die Struktur des öffentlichen Konsums hat sich 1971 neuerlich zu Ungunsten der Landesverteidigung verschoben.

Brutto-Anlageinvestitionen

Die Brutto-Anlageinvestitionen wuchsen 1971 noch stärker als im Hochkonjunkturjahr 1970. Sie waren nominell um 22% und real um 13% höher als im Vorjahr. Die Käufe von Maschinen und Elektrogeräten stiegen nominell um 21% (real 13%), die Anschaffungen von Straßenfahrzeugen um 17% (13%) und die baulichen Investitionen um 23% (13%). Die Investitionsquote übertraf 1971 mit 29,2%

Übersicht 58

Brutto-Anlageinvestitionen

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾
	nominell real ¹⁾	Mill. S	nominell	real ¹⁾	nominell	real ¹⁾	
			1960=100		in %		1964=100
1968	78.371	72.542	192,7	158,7	+ 2,8	+ 4,2	108,0
1969	82.596	73.051	203,1	159,8	+ 5,4	+ 0,7	113,1
1970	98.777	81.671	242,9	178,7	+19,6	+11,8	120,9
1971	120.373	92.229	296,0	201,8	+21,9	+12,9	130,5
			Zunahme in %				
			insgesamt		pro Jahr	insgesamt	
1960/70			+142,9	+78,7	+ 9,3	+ 6,0	+35,8
1960/71			+196,0	+101,8	+10,4	+ 6,6	+46,6

¹⁾ Zu Preisen von 1964 — ²⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Übersicht 59

Brutto-Anlageinvestitionen nach Güterarten

	1968	1969	1970	1971
	Zu laufenden Preisen in Mill. S			
Ausrüstung	33.320	36.803	43.502	52.273
davon Maschinen und Elektrogeräte	27.248	30.789	35.966	43.443
Straßenfahrzeuge	6.072	6.014	7.536	8.830
Bauten	45.051	45.793	55.275	68.100
Brutto-Anlageinvestitionen	78.371	82.596	98.777	120.373
	Zu Preisen von 1964 in Mill. S			
Ausrüstung	30.867	32.846	36.695	41.409
davon Maschinen und Elektrogeräte	25.357	27.675	30.566	34.456
Straßenfahrzeuge	5.510	5.171	6.129	6.923
Bauten	41.675	40.205	44.976	50.820
Brutto-Anlageinvestitionen	72.542	73.051	81.671	92.229
	Preisindex 1964 = 100			
Ausrüstung	107,9	112,0	118,6	126,2
davon Maschinen und Elektrogeräte	107,5	111,3	117,7	126,1
Straßenfahrzeuge	110,2	116,3	123,0	127,0
Bauten	108,1	113,9	122,9	134,0
Brutto-Anlageinvestitionen	108,0	113,1	120,9	130,5

Übersicht 60

Bauvolumen und bauliche Brutto-Anlageinvestitionen

	1968	1969	1970	1971
	Zu laufenden Preisen in Mill. S			
Brutto-Produktionswert des Baugewerbes ¹⁾	44.098	45.078	54.073	66.140
Selbsterstellte Bauten und Materialbeistellung	10.620	10.741	11.987	13.985
Funktionelles Bauvolumen	54.718	55.819	66.060	80.125
Minus Instandhaltung	9.667	10.026	10.785	12.025
Bauliche Brutto-Anlageinvestitionen	45.051	45.793	55.275	68.100

¹⁾ Ohne Eigenleistungen im Wohnbau.

des realen verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens (nominell 28,9%) den bisherigen Höchstwert (1966: real 27,4%, nominell 27,3%) beträchtlich und lag damit weit über dem Niveau der sechziger Jahre. Nach dem Investitionstest des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung investierte die Industrie 1971 nominell um 28%, das Baugewerbe um 27% und die Elektrizitätswirtschaft um 17% mehr als im Vorjahr. Die Landwirtschaft erwarb allerdings um 3% weniger Maschinen und Fahrzeuge als 1970. Die öffentliche Hand steigerte ihr Investitionsvolumen im Bereich der Hoheitsverwaltung nominell um 20%.

Die Investitionstätigkeit liegt seit 1970 (real +12%; 1971: +13%) weit über dem langjährigen Durchschnitt von +6,6% (1960/71).

Lagerveränderung

Die erfassbaren Lagerbestände der Gesamtwirtschaft erhöhten sich 1971 nominell um 6,0 Mrd. S und real (zu Preisen von 1964) um 4,5 Mrd. S. Sie nahmen in allen Wirtschaftszweigen mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft zu, am stärksten in der Industrie. Der Wert des gesamten Lagerbestandes (ohne den Viehstock) erreichte Ende 1971 111,4 Mrd. S zu laufenden Preisen und 95,2 Mrd. S zu Preisen von

Übersicht 61

Lagerbestände und ihre Veränderung

	1968	1969	1970	1971
	Mill. S			
Lagerbestände				
Land- und Forstwirtschaft	2 599	2 433	3.004	2 621
Industrie	37.504	41.515	49.404	55.480
Gewerbe	7 179	7 817	8.954	9.698
Baugewerbe	1 642	1 741	2 205	2.683
Energiewirtschaft und Wiener Stadtwerke	1 478	1 188	1.212	1 562
Verkehr (ÖBB und Post)	1.567	1 564	1.791	2 155
Handel	28.218	31.161	33.675	36.161
Hotel-, Gast- und Schankgewerbe	729	785	882	1.011
Lagerbestände insgesamt	80.916	88.204	101.127	111.371
Lagerbestände zu Preisen von 1964				
Land- und Forstwirtschaft	3.017	2.758	3.377	2.378
Industrie	36.131	39.425	44.669	48.624
Gewerbe	6.439	6.797	7.351	7.624
Baugewerbe	1 574	1.650	2 017	2.349
Energiewirtschaft und Wiener Stadtwerke	1 383	1 088	1.084	1 358
Verkehr (ÖBB und Post)	1.507	1.474	1.625	1.881
Handel	26.255	28.377	29.442	30.180
Hotel-, Gast- und Schankgewerbe	647	665	731	810
Lagerbestände insgesamt	76.953	82.234	90.296	95.204
Lagerveränderung zu Preisen von 1964	+3.259	+5 281	+8.062	+4 908
Veränderung des Viehbestandes zu Preisen von 1964	- 218	- 94	+ 330	- 366
Gesamte Lagerveränderung zu Preisen von 1964	+3.041	+5.187	+8.392	+4.542
Lagerveränderung zu laufenden Preisen				
Land- und Forstwirtschaft	- 516	- 226	+ 489	- 782
Industrie	+1.057	+3.469	+5.800	+4.513
Gewerbe	+ 26	+ 412	+ 675	+ 347
Baugewerbe	- 95	+ 80	+ 401	+ 379
Energiewirtschaft und Wiener Stadtwerke	+ 14	- 322	- 4	+ 315
Verkehr (ÖBB und Post)	- 30	- 35	+ 168	+ 294
Handel	+3.087	+2.340	+1.232	+ 931
Hotel-, Gast- und Schankgewerbe	+ 8	+ 21	+ 80	+ 99
	+3.551	+5.739	+8.841	+6.096
Veränderung des Viehbestandes	- 228	- 110	+ 411	- 449
Statistische Korrektur für Lager- bewertung in der Landwirtschaft	- 180	+ 60	+ 82	+ 399
Lagerveränderung zu laufenden Preisen	+3.143	+5.689	+9.334	+6.046

1964. Der Viehbestand wurde 1971 nach der kräftigen Aufstockung im Vorjahr wieder verringert.

Außenbeitrag (Zahlungsbilanz)

Der Außenbeitrag (einschließlich statistischer Korrektur), der 1970 mit 0,9 Mrd S noch leicht aktiv war, kehrte sich 1971 in ein kleines Passivum um (-0,9 Mrd S). Die mäßige Passivierung der Leistungsbilanz erklärt sich aus der konjunkturbedingten Verlagerung der Nachfrageströme vom Ausland auf den Binnenmarkt. Die Warenexporte wuchsen 1971 nur um 6%, wogegen die Warenimporte um 13% zunahmen. Die Deviseneinnahmen aus dem Reiseverkehr erhöhten sich um 22%, die entsprechenden Reiseverkehrsausgaben nur um 16%. Infolge der Abschwächung der Exporttätigkeit (Exporte i. w. S.

Übersicht 62

Der Außenbeitrag in laufender Rechnung

	1968	1969	1970	1971
	Mill. S			
Importe				
Waren ¹⁾	66.167	74.389	93.561	106.172
Reiseverkehr, Ausgänge	6.688	7 690	8.393	9 726
Sonstige Dienste, Ausgänge	8.704	9.921	11.988	13.239
Importe i. w. S.	81.559	92 000	113.942	129.137
Statistische Korrektur	-1.295	-1.266	+1.413	-1.514
Importe i. w. S. (einschl. statist. Korrektur)	80.264	90 734	115.355	127.623
Exporte				
Waren	51.871	62.790	74.346	79 080
Reiseverkehr, Eingänge	17 857	20.410	25.969	31.756
Sonstige Dienste, Eingänge	8.325	9.916	12.041	14.436
Exporte i. w. S.	78 053	93.116	112 356	125.272
Statistische Korrektur	-70	+425	+3.922	+1.491
Exporte i. w. S. (einschl. statist. Korrektur)	77 983	93 541	116.278	126.763
Außenbeitrag (ohne statist. Korrektur)	-3 506	+1.116	-1.586	-3.865
Außenbeitrag (einschl. statist. Korrektur)	-2 281	+2.807	+923	-860

¹⁾ Einschließlich Lieferungen an das Bundesheer

Übersicht 63

Importe im weiteren Sinne¹⁾

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preis- index ²⁾
	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	
	Mill. S		1960=100		in %		1964=100
1968	80.264	75.394	197 0	175 0	+ 9 0	+ 7 7	106 5
1969	90.734	81.192	222 7	188 5	+13 0	+ 7 7	111 8
1970	115.355	96.342	283 1	223 7	+27 1	+18 7	119 7
1971	127.623	102.032	313 2	236 9	+10 6	+ 5 9	125 1
					Zunahme in %		
					insgesamt	pro Jahr	insgesamt
1960/70			+183 1	+123 7	+11 0	+ 8 4	+26 5
1960/71			+213 2	+136 9	+10 9	+ 8 2	+32 2

¹⁾ Waren und Dienstleistungen ohne laufende Transferzahlungen an das Ausland; einschließlich statistischer Korrektur. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Übersicht 64

Exporte im weiteren Sinne¹⁾

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preis- index ²⁾
	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	
	Mill. S		1960=100		in %		1964=100
1968	77.983	72.249	195 0	166 9	+11 9	+10 1	107 9
1969	93.541	84.446	233 9	195 1	+20 0	+16 9	110 8
1970	116.278	100.126	290 8	231 3	+24 3	+18 6	116 1
1971	126.763	104.954	317 0	242 4	+ 9 0	+ 4 8	120 8
					Zunahme in %		
					insgesamt	pro Jahr	insgesamt
1960/70			+190 8	+131 3	+11 3	+ 8 8	+25 6
1960/71			+217 0	+142 4	+11 1	+ 8 4	+30 7

¹⁾ Waren und Dienstleistungen ohne laufende Transferzahlungen aus dem Ausland; einschließlich statistischer Korrektur. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

+9%) sank die Exportquote von 31,2% (1970) auf 30,5% (1971). Die Importquote ging von 31,1% (1970) auf 30,6% (1971) zurück, weil auch die Importe 1971 viel langsamer zunahmen (Importe i. w. S. +11%) als im Vorjahr.

Statistischer Anhang

Kontenmäßige Darstellung 1960 bis 1971

Das Brutto-Nationalprodukt und seine Verwendung													Konto 1
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	
	Mrd. S												
1.1 Volkseinkommen (2.7)	125 61	138 76	147 55	158 57	173 09	187 71	201 75	213 74	226 90	248 86	279 28	310 26	
1.2 Abschreibungen (5.3)	17 07	18 74	20 38	22 56	24 35	27 08	29 20	31 12	32 59	35 23	39 37	44 51	
1.3 Indirekte Steuern (3.8)	23 15	26 25	28 23	30 55	34 01	37 27	41 70	43 01	48 10	52 56	59 02	66 46	
1.4 Minus Subventionen (3.2)	2 58	2 99	3 81	4 36	4 31	4 63	5 08	4 71	4 83	4 92	5 22	5 43	
Brutto-Nationalprodukt zu Marktpreisen	163 25	180 76	192 35	207 32	227 14	247 43	267 57	283 16	302 76	331 73	372 45	415 80	

Volkseinkommen													Konto 2
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	
	Mrd. S												
2.1 Löhne und Gehälter (4.5)	74 08	82 81	90 46	97 64	107 44	118 34	130 28	141 55	150 22	163 41	178 38	205 54	
2.2 Einkommen der privaten Haushalte aus Besitz und selbständiger Erwerbstätigkeit (4.6)	39 11	44 96	45 33	49 46	52 52	56 50	58 39	59 23	63 28	68 42	77 33	82 75	
2.3 Unverteilte Gewinne der Kapitalgesellschaften (5.5)	9 52	6 75	7 61	7 32	8 78	8 88	8 78	9 09	10 84	13 71	19 00	17 59	
2.4 Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften (3.10)	3 26	4 39	4 54	4 73	5 12	5 30	5 57	5 24	5 14	5 92	6 73	7 45	
2.5 Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung (3.7)	0 97	1 35	1 21	1 15	1 09	0 76	0 95	1 02	0 47	0 93	1 89	1 32	
2.6 Minus Zinsen für die Staatsschuld (3.3)	1 33	1 50	1 60	1 73	1 86	2 07	2 22	2 39	3 05	3 53	4 05	4 39	
Volkseinkommen	125 61	138 76	147 55	158 57	173 09	187 71	201 75	213 74	226 90	248 86	279 28	310 26	

Die laufenden Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung													Konto 3
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	
	Mrd. S												
3.1 Öffentliche Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (1.6)	20 67	22 42	24 39	27 23	29 93	32 87	36 59	40 99	44 78	49 47	54 56	60 53	
3.2 Subventionen (1.4)	2 58	2 99	3 81	4 36	4 31	4 63	5 08	4 71	4 83	4 92	5 22	5 43	
3.3 Zinsen für die Staatsschuld (2.6)	1 33	1 50	1 60	1 73	1 86	2 07	2 22	2 39	3 05	3 53	4 05	4 39	
3.4 Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an private Haushalte (netto) (4.7)	16 95	19 53	22 67	25 10	27 61	30 10	33 38	37 23	40 77	44 47	48 31	55 02	
3.5 Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an das Ausland (6.6)	0 13	0 11	0 08	0 53	0 54	0 55	0 45	0 51	0 45	0 47	0 53	0 63	
3.6 Saldo: Öffentliches Sparen (5.4)	8 87	13 20	12 93	10 77	13 87	16 12	18 97	15 57	14 49	17 49	23 56	27 91	
Laufende öffentliche Ausgaben	50 53	59 75	65 48	69 72	78 12	86 34	96 69	101 40	108 37	120 35	136 23	153 91	

Konto 1

Das Brutto-Nationalprodukt und seine Verwendung

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
	Mrd. S											
1.5 Private Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (4.1)	96 83	105 75	115 86	125 96	134 87	146 59	156 09	167 39	178 34	189 88	208 80	231 38
1.6 Öffentliche Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (3.1)	20 67	22 42	24 39	27 23	29 93	32 87	36 59	40 99	44 78	49 47	54 56	60 53
1.7 Inländische Brutto-Vermögensbildung (5.1)	40 66	47 35	49 57	53 91	59 92	67 59	74 91	76 24	78 37	82 60	98 78	120 37
Lagerbewegung und statistische Differenz	5 86	3 91	0 80	-0 20	3 87	3 34	6 32	2 55	3 55	6 97	9 39	4 38
1.8 Exporte i. w. S. und Leistungseinkommen aus dem Ausland (6.1)	39 98	43 87	47 44	51 26	56 02	61 95	66 17	69 66	77 98	93 54	116 28	126 76
1.9 Minus Importe i. w. S. und Leistungsentgelte an das Ausland (6.5)	40 75	42 54	45 71	50 84	57 47	64 91	72 51	73 67	80 26	90 73	115 36	127 62
Brutto-Nationalprodukt zu Marktpreisen	163 25	180 76	192 35	207 32	227 14	247 43	267 57	283 16	302 76	331 73	372 45	415 80

Konto 2

Volkseinkommen

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
	Mrd. S											
2.7 Volkseinkommen (1.1)	125 61	138 76	147 55	158 57	173 09	187 71	201 75	213 74	226 90	248 86	279 28	310 26

Volkseinkommen

	125 61	138 76	147 55	158 57	173 09	187 71	201 75	213 74	226 90	248 86	279 28	310 26
--	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Konto 3

Die laufenden Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
	Mrd. S											
3.7 Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung (2 5)	0 97	1 35	1 21	1 15	1 09	0 76	0 95	1 02	0 47	0 93	1 89	1 32
3.8 Indirekte Steuern (1 3)	23 15	26 25	28 23	30 55	34 01	37 27	41 70	43 01	48 10	52 56	59 02	66 46
3.9 Direkte Steuern der privaten Haushalte (4.2)	13 20	16 10	17 56	19 15	21 55	23 96	27 31	29 63	30 23	33 95	38 58	44 03
Sozialversicherungsbeiträge	9 81	11 60	13 07	14 08	15 76	18 48	20 59	22 31	24 30	26 85	29 88	34 49
3.10 Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften (2 4)	3 26	4 39	4 54	4 73	5 12	5 30	5 57	5 24	5 14	5 92	6 73	7 45
3.11 Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an die öffentliche Verwaltung (6.2)	0 14	0 06	0 87	0 06	0 59	0 57	0 57	0 19	0 13	0 14	0 13	0 16
Laufende öffentliche Einnahmen	50 53	59 75	65 48	69 72	78 12	86 34	96 69	101 40	108 37	120 35	136 23	153 91

Konto 4

Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte und der privaten, nicht auf Gewinn berechneten Institutionen

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
	Mrd. S											
4.1 Private Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (1.5)	96 83	105 75	115 86	125 96	134 87	146 59	156 09	167 39	178 34	189 88	208 80	231 38
4.2 Direkte Steuern der privaten Haushalte (3.9) Sozialversicherungsbeiträge	13 20 9 81	16 10 11 60	17 56 13 07	19 15 14 08	21 55 15 76	23 96 18 48	27 31 20 59	29 63 22 31	30 23 24 30	33 95 26 85	38 58 29 88	44 03 34 49
4.3 Laufende Transferzahlungen der privaten Haushalte an das Ausland (6.7)	0 14	0 54	0 50	0 31	0 26	0 40	0 84	0 92	1 15	1 32	1 63	1 68
4.4 Saldo: Ersparnisse der privaten Haushalte (5.6)	11 34	14 60	13 08	14 04	16 74	17 28	19 44	20 31	22 76	27 12	28 06	35 11
Ausgaben der privaten Haushalte usw.	131 32	148 59	160 07	173 54	189 18	206 71	224 27	240 56	256 78	279 12	306 95	346 69

Konto 5

Konsolidiertes Vermögensveränderungskonto

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
	Mrd. S											
5.1 Inländische Brutto-Vermögensbildung (1.7) Lagerbewegung und statistische Differenz	40 66 5 86	47 35 3 91	49 57 0 80	53 91 -0 20	59 92 3 87	67 59 3 34	74 91 6 32	76 24 2 55	78 37 3 55	82 60 6 97	98 78 9 39	120 37 4 38
5.2 Netto-Kredite an das Ausland (6.8)	-0 79	1 30	3 38	0 73	-0 05	-1 57	-4 84	-2 70	-1 24	3 98	1 82	0 37
Brutto-Vermögenszuwachs	45 73	52 56	53 75	54 44	63 74	69 36	76 39	76 09	80 68	93 55	109 99	125 12

Konto 6

Konsolidiertes Auslandskonto

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
	Mrd. S											
6.1 Exporte i. w. S. und Leistungseinkommen aus dem Ausland (1.8)	39 98	43 87	47 44	51 26	56 02	61 95	66 17	69 66	77 98	93 54	116 28	126 76
6.2 Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an die öffentliche Verwaltung (3.11)	0 14	0 06	0 87	0 06	0 59	0 57	0 57	0 19	0 13	0 14	0 13	0 16
6.3 Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an private Haushalte (4.8)	1 18	1 29	1 61	1 34	1 61	1 77	2 22	2 55	2 51	2 82	2 93	3 38
6.4 Netto-Vermögensübertragungen aus dem Ausland (5.7)	-1 07	-0 73	-0 25	-0 25	0 00	0 00	0 00	0 00	0 00	0 00	0 00	0 00
Insgesamt	40 23	44 49	49 67	52 41	58 22	64 29	68 96	72 40	80 62	96 50	119 34	130 30

Konto 4

Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte und der privaten, nicht auf Gewinn berechneten Institutionen

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
	Mrd. S											
4.5 Löhne und Gehälter (2.1)	74 08	82 81	90 46	97 64	107 44	118 34	130 28	141 55	150 22	163 41	178 38	205 54
4.6 Einkommen der privaten Haushalte aus Besitz und selbständiger Erwerbstätigkeit (2.2)	39 11	44 96	45 33	49 46	52 52	56 50	58 39	59 23	63 28	68 42	77 33	82 75
4.7 Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an private Haushalte (netto) (3.4)	16 95	19 53	22 67	25 10	27 61	30 10	33 38	37 23	40 77	44 47	48 31	55 02
4.8 Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an private Haushalte (6.3)	1 18	1 29	1 61	1 34	1 61	1 77	2 22	2 55	2 51	2 82	2 93	3 38
Einnahmen der privaten Haushalte usw	131 32	148 59	160 07	173 54	189 18	206 71	224 27	240 56	256 78	279 12	306 95	346 69

Konto 5

Konsolidiertes Vermögensveränderungskonto

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
	Mrd. S											
5.3 Abschreibungen (1.2)	17 07	18 74	20 38	22 56	24 35	27 08	29 20	31 12	32 59	35 23	39 37	44 51
5.4 Öffentliches Sparen (3.6)	8 87	13 20	12 93	10 77	13 87	16 12	18 97	15 57	14 49	17 49	23 56	27 91
5.5 Unverteilte Gewinne der Kapitalgesellschaften (2.3)	9 52	6 75	7 61	7 32	8 78	8 88	8 78	9 09	10 84	13 71	19 00	17 59
5.6 Ersparnisse der privaten Haushalte (4.4)	11 34	14 60	13 08	14 04	16 74	17 28	19 44	20 31	22 76	27 12	28 06	35 11
5.7 Netto-Vermögensübertragungen aus dem Ausland (6.4)	-1 07	-0 73	-0 25	-0 25	0 00	0 00	0 00	0 00	0 00	0 00	0 00	0 00
Finanzierung des Brutto-Vermögenszuwachses	45 73	52 56	53 75	54 44	63 74	69 36	76 39	76 09	80 68	93 55	109 99	125 12

Konto 6

Konsolidiertes Auslandskonto

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
	Mrd. S											
6.5 Importe i. w. S. und Leistungsentgelte an das Ausland (1.9)	40 75	42 54	45 71	50 84	57 47	64 91	72 51	73 67	80 26	90 73	115 36	127 62
6.6 Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an das Ausland (3.5)	0 13	0 11	0 08	0 53	0 54	0 55	0 45	0 51	0 45	0 47	0 53	0 63
6.7 Laufende Transferzahlungen der privaten Haushalte an das Ausland (4.3)	0 14	0 54	0 50	0 31	0 26	0 40	0 84	0 92	1 15	1 32	1 63	1 68
6.8 Netto-Kredite an das Ausland (5.2)	-0 79	1 30	3 38	0 73	-0 05	-1 57	-4 84	-2 70	-1 24	3 98	1 82	0 37
Insgesamt	40 23	44 49	49 67	52 41	58 22	64 29	68 96	72 40	80 62	96 50	119 34	130 30

Land- und Forstwirtschaft

Obersicht A 1

Indizes der Land- und Forstwirtschaft

	Volumenindex ¹⁾				Preisindex ²⁾			
	1968	1969	1970	1971	1968	1969	1970	1971
	Ø 1962/1966=100							
Endproduktion (Rohertrag)								
Pflanzliche	112 0	108 5	112 5	98 3	93 7	97 0	96 0	106 2
Tierische	109 8	111 8	113 9	112 3	105 4	110 2	114 8	118 8
Landwirtschaft	110 5	110 7	113 5	107 8	101 6	105 9	108 7	114 7
Forstwirtschaft	92 2	103 7	116 9	112 4	94 6	107 3	129 4	127 6
Land- und Forstwirtschaft	107 6	109 6	114 0	108 5	100 5	106 1	112 0	116 8
Minus Vorleistungen	100 0	106 0	111 7	114 9	115 7	118 4	122 8	130 6
Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt (zu Marktpreisen)	110 5	110 9	114 9	106 1	94 8	101 5	107 9	111 6

¹⁾ Zu konstanten Preisen Ø 1962/66. — ²⁾ Zu konstanten Mengen Ø 1962/66.

Übersicht A 2

Menge und Wert der land- und forstwirtschaftlichen Produktion 1971
Pflanzliche Produktion

	Insgesamt	davon					
		Betriebszwecke	Schwund	Endproduktion ¹⁾	Erzeugerpreis	Endproduktion ¹⁾	
		1.000 q		S je q	Mill S		
Feldfrüchte							
Weizen Normal- Kontrakt- Durum-	9 743	4 108	262	3 396	231	784	
Mehrerlös aus Rückkauf von denaturiertem Weizen							
Roggen				4 484	1 773	113	2 598
Mehrerlös aus Rückkauf von denaturiertem Roggen		855					
Gerste	10 160	8 012	511	1 637	235	385	
Wintermenggetreide	148	139	9		215		
Sommermenggetreide	843	792	51		215		
Hafer	2 836	2 515	160	161	210	34	
Körnermais	7 215	6 453	412	350	220	77	
Buchweizen	6	3	0	3	350	1	
Hirse	28	22	1	5	220	1	
Speiseerbsen	13	4	0	9	510	5	
Futtererbsen	7	7	0		333		
Speisebohnen	4		0	4	650	3	
Ackerbohnen	16	15	1	0	580	0	
Wicken	7	7	0		450		
Kartoffeln							
Frühe und mittel-frühe Speisekartoffeln	3 499	945	105	2 449	80	196	
Spätkartoffeln							
Speise-	23 666	17 999	2 367	2 054	60	123	
Industrie-				1 246	51	64	
Zuckerrüben	15 901			15 901	47	747	
Köpfe und Blätter	7 951	6 758	1 193		8		
Naßschnitzel	9 541	8 587	954		6		
Futerrüben, Kohlrüben, Stoppelrüben	20 324	17 275	3 049		18		
Köpfe und Blätter	6 775	4 742	2 033		12		
Raps und Rüben	70	16	1	53	380	20	
Mohn	1 4			1 4	2 000	3	
Ölkürbis, Kerne	20			20	2 200	44	
Grünmasse	960	816	144		12		
Sonnenblumen z. Ölgewinnung	12			12	400	5	
Zichorien	55			55	53	3	
Hopfen	1 2			1 2	5 954	7	
Tabak	6 3			6 3	2 624	17	
Samen von Klee, Gras, Rüben usw.	16	16			2 078		
Export von Saatgut, Klee Gras, Rüben usw.						9	
Grünmasse ²⁾	33 334	33 334			12		
Kleeheu	10 626	10 626			140		
Wiesenheu	73 246	72 976		270	120	32	

	Insgesamt	davon				
		Betriebszwecke	Schwund	Endproduktion ¹⁾	Erzeugerpreis	Endproduktion ¹⁾
		1 000 q		S je q	Mill S	
Streuwiesenheu	807	807			46	
Stroh	31 883	31 570		313	38	12
Schilfrohr	10			10	150	2
Summe Feldfrüchte						3 689
Feldgemüse und Gartenbau						
Kraut (weiß und rot)	778	58	59	661	140	93
Kohl	30		2	28	300	8
Kohlrabi	24			24	220	5
Kopfsalat	152		15	137	270	37
Chinakohl	283		42	241	160	39
Spinat	27		3	24	270	6
Karotten, Möhren	199		10	189	170	32
Rote Rüben	52			52	150	8
Kren	12			12	1 000	12
Gurken						
Salat-	221		33	188	150	28
Industrie-	243		12	231	350	81
Paradeiser	211		21	190	300	57
Paprika	174		9	165	420	69
Zwiebeln	215		21	194	120	23
Pflückerbsen	79		2	77	420	32
Pfückbohnen	97			97	500	49
Champignons	30			30	1 800	54
Sonstiges Gemüse	144			144	400	58
Gartenbau einschl. Baumschulen						850
Summe Feldgemüse und Gartenbau						1 541
Obst						
Speiseäpfel	1 762	88	88	1 586	350	555
Mostäpfel	674	34	33	607	80	49
Speisebirnen	496	13	12	471	370	174
Mostbirnen	998	50	50	898	60	54
Kirschen	245		61	184	470	86
Weichseln	32			32	530	17
Zwetschken, Pflaumen, Ringlotten	660		66	594	250	149
Marillen	84			84	500	42
Pfirsiche	55			55	500	28
Walnüsse	78			78	1 200	94
Ribiseln	306			306	750	230
Ananaserdbeeren	73			73	1 200	88
Stachelbeeren	13			13	500	7
Summe Obst						1 573
Wein		1.000 hl		S je hl		
Weißwein	1 562		31	1 531	850	1 301
Rotwein und Schilcher	235		5	230	950	219
Direktträger	14			14	400	6
Summe Wein						1 526
Summe Pflanzl. Produktion						8 329

Tierische Produktion

Übersicht A 3

	Insgesamt	davon				
		Betriebszwecke 1 000 q	Schwund	Endproduktion ¹⁾	Erzeugerpreis \$ je q	Endproduktion ¹⁾ Mill. \$
Schlachtungen²⁾						
Pferde	11	—	—	11	1.045	11
Ochsen	105	—	—	105	1.661	174
Stiere	1.422	—	—	1.422	1.711	2.433
Kühe	899	—	—	899	1.218	1.095
Kalbinnen	222	—	—	222	1.579	351
Kälber	282	—	—	282	2.685	757
Schweine						
Gewerbl. Schlachtungen	3.327	—	—	3.327	1.462	4.864
Hausschlachtungen	925	—	—	925	1.462	1.352
Schafe und Lämmer	21	—	—	21	1.043	22
Ziegen und Kitze	13	—	—	13	941	12
Hühner ³⁾	494	—	—	494	1.400	692
Enten ⁴⁾	14	—	—	14	2.000	28
Gänse ⁴⁾	2	—	—	2	2.000	4
Kaninchen	5	—	—	5	2.600	13
Summe Schlachtvieh						11.808
Export von Zucht-, Nutz- und Schlachtvieh (lebend)						
Rinder						1.382
Schweine						2
Sonstiges						73
Veränderungen im Viehbestand						
Rinder						+167
Schweine						-587
Sonstiges						-29
Kuhmilch	32.823	5.343	328	27.152	252	6.842
Ziegenmilch	281	141	—	140	168	24
					\$ je 1 000 St.	
Eier, Mill. St.	1.564	44	—	1.520	940	1.429
Schafwolle	3	—	—	3	3.160	9
Sonstiges						
Ertrag der Jagd						191
Ertrag der Fischerei						132
Honig	20	—	—	20	3.200	64
Summe Sonstiges						387
Summe Tierische Produktion						21.507

Forstwirtschaftliche Produktion

	Insgesamt	Einschlag davon		Erzeugerpreis \$ je fm	Endproduktion ¹⁾ Mill. \$
		Betriebszwecke 1 000 fm	Endproduktion ¹⁾		
Nutzholz	11.179	415	10.764	572	6.157
Brennholz	1.188	340	848	219	186
Nebennutzungen					166
Summe Forstwirtschaftliche Produktion					6.509

¹⁾ Für die menschliche Ernährung sowie in Industrie und Gewerbe verwendet oder exportiert. — ²⁾ Enthält die Grünmasse von Grünmais, Silomais, Grünmohr, Hülsenfruchtgemenge, Sommerfuttermischling, Lihoraps, Sonnenblumen als Grünfutter. — ³⁾ Lebendgewicht; Kaninchen und Geflügel (ohne Darm, mit Kopf und Füßen): Totgewicht. — ⁴⁾ Gesamtproduktion (einschließlich Exporte ohne Bestandsveränderungen).

Vorleistungen, Subventionen, Indirekte Steuern und Abschreibungen der Land- und Forstwirtschaft

	1968	1969	1970	1971
Zu laufenden Preisen in Mill. \$				
Vorleistungen¹⁾				
1 Futtermittel	2.245	2.328	2.586	3.077
2 Handelsdünger	1.631	1.814	2.013	1.977
3 Pflanzenschutzmittel	317	330	383	430
4 Brenn-, Treib- und Schmierstoffe ²⁾	891	937	1.014	1.130
5 Licht- und Kraftstrom	223	235	239	254
6 Importe von Saatgut	96	120	108	134
7 Kosten des innerlandwirtschaftlichen Austausches von Saatgut	65	65	66	71
8 Importe von Zucht- und Nutzvieh	16	21	82	92
9 Kosten des innerlandwirtschaftlichen Austausches von Zucht- und Nutzvieh	46	80	123	126
10 Maschinen- und Geräteerhaltung	1.519	1.672	1.779	1.905
11 Erhaltung baulicher Anlagen	519	498	463	535
12 Sachversicherungen ³⁾	105	166	87	107
13 Sonstige Vorleistungen	998	1.097	1.166	1.217
14 Zuschlag für den Gartenbau	113	117	120	128
15 Zuschlag für Jagd und Fischerei	27	31	31	32
16 Zuschlag für die Forstwirtschaft	197	252	344	325
Vorleistungen insgesamt (1—16)	9.008	9.763	10.604	11.540
Subventionen				
Treibstoffverbilligung	201	210	217	303
Indirekte Steuern				
1 Umsatzsteuer	317	345	359	350
2 Unfallversicherungsbeiträge	239	266	284	283
3 Sonderabgabe auf alkoholische Getränke	28	115	128	144
Indirekte Steuern insgesamt (1—3)	584	726	771	777
Abschreibungen				
1 Abschreibungen von Maschinen u. Geräten	3.810	4.105	4.574	5.161
2 Abschreibungen baulicher Anlagen	1.792	1.898	2.132	2.315
Abschreibungen insgesamt (1—2)	5.602	6.003	6.706	7.476

¹⁾ Die angeführten Einzelpositionen sind zum Teil unvollständig und werden durch die Positionen 13 bis 16 ergänzt. — ²⁾ Brutto-Ausgaben, vor Abzug der Treibstoffverbilligung. — ³⁾ Prämien minus Rückzahlungen.

Öffentlicher Sektor

Übersicht A 4

Laufende Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung

Ausgaben	1968 1969 1970 1971				Einnahmen	1968 1969 1970 1971			
	Mill. \$					Mill. \$			
Öffentliche Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (1.6)	44.786	49.467	54.560	60.532	Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung (2.5)	466	925	1.887	1.323
Subventionen (1.4)	4.828	4.920	5.218	5.432	Indirekte Steuern (1.3)	48.104	52.564	59.016	66.462
Zinsen für die Staatsschuld (2.6)	3.047	3.534	4.052	4.395	Direkte Steuern der privaten Haushalte (4.2)	30.231	33.947	38.585	44.032
Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an private Haushalte (netto) (4.7)	40.772	44.471	48.310	55.018	Sozialversicherungsbeiträge	24.297	26.853	29.875	34.491
Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an das Ausland (6.6)	448	459	526	631	Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften (2.4)	5.136	5.921	6.733	7.450
Saldo: öffentliches Sparen (5.4)	14.488	17.496	23.561	27.907	Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an die öffentliche Verwaltung (6.2)	135	137	131	157
Laufende öffentliche Ausgaben	108.369	120.347	136.227	153.915	Laufende öffentliche Einnahmen	108.369	120.347	136.227	153.915

Übersicht A 5

Übersicht A 6

Laufende öffentliche Transferzahlungen an private Haushalte

Subventionen

	1968	1969	1970	1971
	Mill. S			
I. Bund				
Pensionen der Hoheitsverwaltung	3.884	4.303	4.712	5.406
Pensionen der Bundesbetriebe und Monopole	4.536	5.034	5.474	5.929
Familienbeihilfen ¹⁾	6.758	6.996	7.118	7.957
Arbeitslosenunterstützung nach dem ALVG	1.167	1.183	1.079	1.146
Krankenversicherung der unterstützten Arbeitslosen	171	175	161	164
Wohnungsbeihilfen für Arbeitslose	36	35	32	29
Kleinrentnerfürsorge	22	20	18	16
Leistungen nach dem Opferfürsorgengesetz	99	103	107	110
Entschädigungen	8	9	5	19
Kriegsopferfürsorge				
Versorgungs- u. Wohnungsbeihilfen	1.991	2.127	2.228	2.366
Krankenversicherung für Kriegshinterbliebene	17	22	23	23
Sonstige Kriegsopferfürsorge	1	1	8	11
Transferzahlungen im Zusammenhang mit der Landesverteidigung	97	93	104	97
Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen	551	521	1.074	1.087
Sonstige laufende Transferzahlungen ²⁾	269	332	426	575
Summe I	19.607	20.954	22.569	24.935
II. Bundesfonds				
Pensionen	2	3	3	4
Zuwendungen an private Haushalte	19	16	51	135
Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen	10	23	26	36
Summe II	31	42	80	175
III. Hochschulsektor				
Zuwendungen an private Haushalte	1	0	0	1
IV. Länder				
Pensionen der Hoheitsverwaltung	609	692	779	882
Pensionen der Landesbetriebe	2	3	4	4
Zuwendungen an private Haushalte	293	329	354	401
Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen	255	266	318	397
Summe IV	1.159	1.290	1.455	1.684
V. Gemeinden (einschließlich Wien)				
Pensionen der Hoheitsverwaltung	1.136	1.269	1.433	1.647
Pensionen der Gemeindebetriebe	712	806	906	984
Zuwendungen an private Haushalte	480	544	563	615
Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen	322	397	448	473
Summe V	2.650	3.016	3.350	3.719
VI. Kammern				
Pensionen	68	77	82	94
Zuwendungen an private Haushalte	192	209	235	260
Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen	112	128	130	145
Summe VI	372	414	447	499
VII. Sozialversicherungsträger				
Pensionen	134	155	178	199
Zuwendungen an private Haushalte	24.761	27.474	29.828	34.071
Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen	1	2	1	2
Summe VII	24.896	27.631	30.007	34.272
Summe I bis VII	48.716	53.347	57.908	65.285
VIII. Minus Transfereinnahmen vom privaten Sektor				
	283	293	308	360
IX. Minus der Lohnsumme angerechnete Pensionen				
	7.661	8.583	9.290	9.907
Laufende öffentliche Transferzahlungen insgesamt, netto (I-VII minus VIII-IX)	40.772	44.471	48.310	55.018

¹⁾ Davon Geburtenbeihilfen 1968: 246 Mill. S, 1969: 204 Mill. S, 1970: 186 Mill. S, 1971: 202 Mill. S. — ²⁾ Einschließlich Saldo der Anweisungsrückstände.

	1968	1969	1970	1971
	Mill. S			
I. Bund				
Brotgetreide-Preisausgleich	425	583	466	427
Milch-Preisausgleich	1.267	1.355	1.408	1.331
Lebensmittel-Preisausgleich	133	105	74	199
Futtermittel-Preisausgleich	121	103	134	84
Düngemittel-Preisausgleich	164	164	164	110
Preisausgleich in der Mineralölwirtschaft	8	7	8	15
Haftungsübernahmen	36	36	48	76
Schlechtweiterentschädigung im Baugewerbe	75	88	107	104
Subventionen auf Grund des 1. Verstaatlichungsorganisationsgesetzes 1963	19	19	18	—
Zinsenzuschüsse (Grüner Plan)	184	213	229	248
Gewerbliche und industrielle Wirtschaft einschließlich Zweckforschung	39	38	114	60
Kostenbeitrag an die Donaukraftwerke A G	85	80	118	7
Beihilfen für den Bergbau	170	47	72	81
Sonstige laufende Zuwendungen an die Wirtschaft	275	249	401	585
Insgesamt	3.001	3.087	3.361	3.327
Minus Transfereinnahmen	75	99	73	68
Saldo der Anweisungsrückstände	-4	+59	-0	-46
Summe Bund	2.922	3.047	3.288	3.213
II. Bundesfonds				
Preis- und Transportkostenausgleich laut MOG				
Milchwirtschaft	1.071	1.133	1.142	1.241
Getreidewirtschaft	199	194	192	193
Viehwirtschaft	27	23	22	23
Laufende Zuwendungen durch andere Fonds	54	40	77	83
Summe Bundesfonds	1.351	1.390	1.433	1.540
III. Länder				
	88	109	120	129
IV. Gemeinden (einschließlich Wien)				
	19	27	28	26
V. Kammern				
	448	347	349	524
davon Treibstoffverbilligung	203	136	142	303
Subventionen insgesamt	4.828	4.920	5.218	5.432

Übersicht A 7

Zinsen für die Staatsschuld

	1968	1969	1970	1971
	Mill. S			
Bundessektor	2.165	2.487	2.866	3.037
Länder	163	199	227	235
Gemeinden (einschließlich Wien)	706	829	943	1.117
Sozialversicherungsträger und Kammern	13	19	16	6
Zinsen insgesamt	3.047	3.534	4.052	4.395

Obersicht A 8

Indirekte Steuern		1968	1969	1970	1971
		Mill. S			
I. Bund¹⁾					
Umsatzsteuer	11 857	12 532	14 014	16 216	
Bundeszuschlag zur Umsatzsteuer	5 929	6 265	7 007	8 109	
Zölle	4 734	4 771	5 359	5 983	
Sonstige Einfuhrabgaben	82	66	82	73	
Tabaksteuer	3 394	3 661	3 943	4 206	
Biersteuer	584	588	589	613	
Weinsteuer	100	98	106	3	
Schaumweinsteuer	23	22	27	32	
Branntweinaufschlag u. Monopolausgleich	119	117	128	147	
Mineralölsteuer	913	992	1 112	1 292	
Bundesmineralölsteuer	4 192	4 465	4 888	6 118	
In Stempelmarken entrichtete Gebühren	263	278	304	339	
Rechnungsstempel	3 291	3 602	3 970	4 596	
Übrige Gebühren	236	278	303	321	
Kapitalverkehrsteuer	143	99	130	126	
Grunderwerbsteuer	525	593	677	816	
Versicherungsteuer	491	533	582	687	
Beförderungsteuer	775	967	1 087	1 219	
Kraftfahrzeugsteuer	637	680	727	784	
Außenhandelsförderungsbeitrag	296	337	409	458	
Spielbankabgabe	52	57	73	83	
Importausgleichsbeiträge gem. MOG	122	104	156	178	
Sonstige Einnahmen gem. MOG	288	327	325	283	
Abschöpfungsbeiträge (Rückersätze)	10	1	0	0	
Frachten- und Transportausgleichsbeiträge	74	70	52	45	
Sonderbeiträge gem. Wohnungsbeihilfengesetz	386	394	400	418	
Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen ²⁾	1 411	1 759	2 196	2 604	
Nebenanprüche und Resteingänge weggefallener Steuern	—	—	133	93	
Sonderabgabe von alkoholischen Getränken	237	1 011	1 130	1 272	
Kraftfahrzeugen	41	566	731	—	
Abgabe auf Stärkerzeugnisse	—	6	20	22	
Gewinne der Bundesmonopole					
Salz	16	25	45	19	
Glücksspiele	69	76	73	71	
Branntwein	436	396	470	490	
Summe Bund	41.726	45.736	51.248	57.716	
II. Bundesfonds³⁾					
Ausgleichsbeiträge laut MOG					
Milchwirtschaft	591	676	708	770	
Viehwirtschaft	3	4	4	4	
Getreidewirtschaft	227	227	223	232	
Invalideausgleichstaxen	30	19	32	38	
Summe Bundesfonds	851	926	967	1 044	
III. Hochschulsektor					
	5	5	5	5	
IV. Länder					
Feuerschutzsteuer	73	76	83	89	
Jagd- und Fischereiabgabe	21	22	21	21	
Verwaltungsabgaben	65	70	74	90	
Anzeigenabgabe	18	20	22	26	
Lustbarkeitsabgabe	19	17	17	17	
Fremdenverkehrsabgabe, Kurabgaben usw.	69	79	80	142	
Sonstige Abgaben	17	25	30	43	
Summe Länder	282	309	327	428	
V. Gemeinden (einschließlich Wien)					
Lohnsummensteuer	1 434	1 560	1 726	2 004	
Grundsteuer B	696	727	751	787	
Getränkesteuer	786	816	909	1 038	
Vergnügungssteuer	154	138	131	136	
Hundesteuer	12	12	13	14	
Ankündigungsabgabe	64	76	81	93	
Gebrauchsabgaben	183	179	189	199	
Verwaltungsabgaben	35	40	47	71	
Anzeigenabgabe	101	114	131	142	
Fremdenverkehrsabgabe	89	97	109	141	
Sonstige Abgabe	90	96	4)485	4)537	
Summe Gemeinden	3.644	3.855	4.572	5.162	

	1968	1969	1970	1971
Mill. S				
VI. Sozialversicherungsträger				
Unfallversicherungsbeiträge	1.596	1.733	1.897	2.107
Indirekte Steuern insgesamt	48.104	52.564	59.016	66.462

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Saldos der Zahlungsrückstände. — ²⁾ Überschuß aus ausgezahlten Kinder- und Ernährungsbeihilfen sowie anteiligen Geburten-, Säuglings- und Mütterbeihilfen für Arbeitnehmer. — ³⁾ Einschließlich Verwaltungskostenbeiträge. — ⁴⁾ Davon U-Bahn-Abgabe 1970; 235 Mill S, 1971: 246 Mill S.

Obersicht A 9

Direkte Steuern		1968	1969	1970	1971
		Mill. S			
I. Bund¹⁾					
Veranlagte Einkommensteuer		6 827	6 253	7 344	8 442
Sonderabgabe vom Einkommen		—	1 793	2 198	2 430
Lohnsteuer		7 111	8 621	10 465	12 264
Körperschaftsteuer		2 273	2 396	2 837	3 208
Gewerbesteuer (einschließlich Bundesgewerbesteuer)		4 743	5 035	5 518	5 982
Vermögenssteuer ²⁾		865	1 260	1 369	1 399
Kapitalertragssteuer		127	223	203	260
Aufsichtsratsabgabe		36	39	44	47
Erbschaftsteuer		313	323	296	341
Erbschaftsteueräquivalent		315	334	371	395
Bodenwertabgabe		16	17	17	17
Abgabestrafen und Resteingänge weggefallener Steuern		173	177	150	207
Vermögens- und Vermögenszuwachsabgabe		7	7	6	—
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben		184	186	187	187
Zweckgebundene Beiträge					
Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen, Sektion A		4 645	4 809	4 953	5 597
Beiträge von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen		67	68	68	68
Beitrag vom Einkommen	} Wohnbauförderung Familienlastenausgleich Wasserwirtschaftsfonds	2 193	2 386	2 816	3 263
Wohnbauförderungsbeiträge		489	530	625	725
Wohnbauförderungsbeiträge Wasserwirtschaftsfond		257	265	312	363
Wohnbauförderungsbeiträge Wasserwirtschaftsfond		640	747	782	903
Beitrag nach dem Wohnhauswiederaufbaugesetz		71	83	87	100
Beitrag vom Einkommen und vom Vermögen für den Katastrophenfonds		48	47	48	47
Kunstpörderungsbetrag		519	563	657	758
Arbeitslosenversicherungsbeiträge		40	39	40	42
Summe		1.526	1.677	1.782	2.089
II. Länder		—	—	—	—
III. Gemeinden (einschließlich Wien)					
Grundsteuer A		226	224	219	220
IV. Kammern		1.656	1.766	1.924	2.128
V. Sozialversicherungsträger					
Beiträge		24 297	26 853	29 875	34 491
Direkte Steuern insgesamt		59.664	66.721	75.193	85.973

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Saldos der Zahlungsrückstände. — ²⁾ Einschließlich der Sonderabgabe vom Vermögen.

Obersicht A 10

Gesamtübersicht über die direkten Steuern

	1968	1969	1970	1971	1971
					in %
					von
					1970
Direkte Steuern der Haushalte	30 231	33 947	38 585	44 032	114 1
Sozialversicherungsbeiträge	24 297	26 853	29 875	34 491	115 4
Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften	5 136	5 921	6 733	7 450	110 6
Direkte Steuern insgesamt	59.664	66.721	75.193	85.973	114 3

Übersicht A 11

Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung

	1968	1969	1970	1971
	Mill. S			
Bundessektor	-380	-54	754	149
Länder	234	316	368	485
Gemeinden (einschließlich Wien)	119	97	181	51
Sozialversicherungsträger und Kammern	493	566	584	638
Einkommen aus Besitz und Unternehmung insgesamt	466	925	1.887	1.323

Übersicht A 15

Kapitaltransfers

	1968	1969	1970	1971
	Mill. S			
Einnahmen				
Bundessektor	64	69	89	56
Länder	4	21	14	13
Gemeinden (einschließlich Wien)	78	77	129	115
Sozialversicherungsträger und Kammern	8	6	8	3
Insgesamt	154	173	240	187
Ausgaben				
Bundessektor	1.888	1.997	2.274	2.172
Länder	1.027	1.119	1.274	1.566
Gemeinden (einschließlich Wien)	83	116	190	190
Sozialversicherungsträger und Kammern	251	230	222	217
Insgesamt	3.249	3.462	3.960	4.145
Saldo	3.095	3.289	3.720	3.958

Übersicht A 12

Brutto-Investitionen des öffentlichen Sektors

	1968	1969	1970	1971
	Mill. S			
Bundessektor	4.693	4.599	5.348	6.493
Länder	1.936	1.985	2.415	2.302
Gemeinden (einschließlich Wien)	7.993	8.395	9.236	11.445
Sozialversicherungsträger und Kammern	388	573	528	802
Brutto-Investitionen insgesamt	15.010	15.552	17.527	21.042

Übersicht A 16

Darlehensgewährung und Darlehensrückzahlung

	1968	1969	1970	1971
	Mill. S			
Darlehensgewährung				
Bundessektor	3.584	3.074	2.005	1.780
Länder	1.768	2.424	2.773	3.678
Gemeinden (einschließlich Wien)	1.700	1.291	2.061	2.363
Sozialversicherungsträger und Kammern	1.400	644	1.170	830
Insgesamt	8.452	7.433	8.009	8.651
Darlehensrückzahlung				
Bundessektor	879	1.131	1.014	930
Länder	484	391	404	454
Gemeinden (einschließlich Wien)	912	659	831	949
Sozialversicherungsträger und Kammern	133	160	173	298
Insgesamt	2.408	2.341	2.422	2.631
Saldo	6.044	5.092	5.587	6.020

Übersicht A 14

Erwerb und Verkauf von bestehenden Vermögenswerten

	1968	1969	1970	1971
	Mill. S			
Erwerb				
Bundessektor	1.806	1.183	1.624	1.361
Länder	660	428	294	367
Gemeinden (einschließlich Wien)	921	1.152	1.481	1.357
Sozialversicherungsträger u. Kammern	152	141	232	212
Insgesamt	3.539	2.904	3.631	3.297
Verkauf				
Bundessektor	557	239	283	204
Länder	31	88	34	30
Gemeinden (einschließlich Wien)	345	485	569	542
Sozialversicherungsträger u. Kammern	43	50	58	83
Insgesamt	976	862	944	859
Saldo	2.563	2.042	2.687	2.438

Übersicht A 17

Schuldenaufnahme und Schuldentilgung

	1968	1969	1970	1971
	Mill. S			
Schuldenaufnahme				
Bundessektor	8.616	8.788	8.397	8.589
Länder	830	712	808	655
Gemeinden (einschließlich Wien)	2.839	3.462	3.777	4.788
Sozialversicherungsträger und Kammern	662	747	865	618
Insgesamt	12.947	13.709	13.847	14.650
Schuldentilgung				
Bundessektor	3.300	5.632	5.428	6.466
Länder	176	338	374	337
Gemeinden (einschließlich Wien)	977	1.040	1.246	1.512
Sozialversicherungsträger und Kammern	64	85	107	69
Insgesamt	4.537	7.095	7.155	8.384
Saldo	8.410	6.614	6.692	6.266

Vermögensveränderungskonto des öffentlichen Sektors

Ausgänge	1968	1969	1970	1971
	Mill. S			
Brutto-Investitionen	15.010	15.552	17.527	21.042
Erwerb von bestehenden Vermögenswerten (netto)	2.563	2.042	2.687	2.438
Vermögenstransfers an die Wirtschaft (Kapitalzuschüsse)	3.249	3.462	3.960	4.145
Gewährung von Darlehen	8.452	7.433	8.009	8.651
Tilgung von Schulden	4.537	7.095	7.155	8.384
Nettoveränderung an Bankguthaben und Kassenbeständen	-299	+816	+2.824	+4.329
Ausgänge insgesamt	33.512	36.400	42.162	48.989

Übersicht A 13

Eingänge	1968	1969	1970	1971
	Mill. S			
Öffentliches Sparen	14.488	17.496	23.561	27.907
Öffentliche Ersatz-Investitionen (Abschreibung)	2.126	2.191	2.408	2.716
Kapitaltransfers aus dem Inland	154	173	240	187
Rückzahlung von Darlehen	2.408	2.341	2.422	2.631
Aufnahme von Schulden	12.947	13.709	13.847	14.650
Saldo: Veränderung der Zahlungs- und Anweisungsrückstände (netto)	+1.389	+490	-316	+898
Eingänge insgesamt	33.512	36.400	42.162	48.989

Ausgaben der Gemeinden¹⁾ nach ökonomischen Gesichtspunkten 1968 bis 1971

	1968	1969	1970	1971
	Mill S			
I Laufende Ausgaben				
1 Laufende Ausgaben für Güter und Dienstleistungen				
a) Aufwand für aktive Bedienstete				
aa) Bruttolöhne und -gehälter	5 496	6 195	6 752	7 576
ab) Arbeitgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit	472	471	511	521
b) Laufende Instandhaltung	5 433	5 873	6 327	7 494
c) Übriger laufender Sachaufwand				
Summe 1	11 401	12 539	13 590	15 591
2. Zinsen	706	829	943	1 117
3. Laufende Transferzahlungen				
a) an Gebietskörperschaften	2 338	2 475	2 719	3 009
b) an sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften	4	4	3	4
c) an Finanzinstitutionen	—	—	—	—
d) an sonstige Unternehmungen (ohne Finanzinstitutionen)				
da) Laufende Abgänge der Erwerbsbetriebe	173	225	208	540
db) Sonstige	19	27	28	26
e) an Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen				
ea) Pensionen	1 155	1 291	1 457	1 647
eb) Beihilfen und Unterstützungen	480	544	563	615
ec) Preisstützungen	—	—	—	—
ed) Sonstige Transfers (Gemeinnützige Einrichtungen)	322	397	448	473
f) Transfers an das Ausland	—	—	—	—
Summe 3	4 491	4 963	5 426	6 314
Summe I	16 598	18 331	19 959	23 022
II. Ausgaben der Vermögensgebarung				
4. Brutto-Kapitalbildung				
a) Brutto-Investitionen	8 165	8 591	9 444	11 617
b) Erwerb von Liegenschaften	716	857	1 102	984
Summe 4	8 881	9 448	10 546	12 601
5. Kapitaltransfers				
a) an Gebietskörperschaften	136	201	183	174
b) an sonstige öffentlich rechtliche Körperschaften	—	—	—	—
c) an Unternehmungen	—	—	—	—
d) an Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen	83	116	190	190
e) Transfers an das Ausland	—	—	—	—
Summe 5	219	317	373	364
6. Erwerb von Wertpapieren	205	295	379	373
7. Erwerb von Beteiligungen	—	—	—	—
8. Darlehensgewährung				
a) Darlehen für Investitionsförderung	673	481	972	1 279
b) Bezugsvorschüsse	55	52	59	62
c) Sonstige Darlehen	989	758	1 030	1 022
Summe 8	1 717	1 291	2 061	2 363
9. Schuldentilgung	1 083	1 040	1 246	1 512
10. Zuführung an Rücklagen	810	1 862	1 784	1 471
Summe II	12 915	14 253	16 389	18 684
Summe I und II	29 513	32 584	36 348	41 706

¹⁾ Einschließlich Zahlungen an andere öffentliche Körperschaften

Ausgaben des Bundessektors nach ökonomischen und funktionellen Gesichtspunkten 1971¹⁾

	Insgesamt	Er- ziehung und Unter- richt	For- schung und Wissen- schaft	Kunst	Kultus	Gesund- heit ²⁾	Soziale Wohlfahrt	Wohn- ungs- bau	Straßen	Son- stiger Verkehr	Land- und Forst- wirt- schaft	Energie- wirt- schaft	Industrie und Gewerbe	Öffent- liche Dienst- leistun- gen	Private Dienst- leistun- gen	Landes- verteidi- gung	Staats- und Rechts- sicher- heit	Übrige Hoheits- verwal- tung
Mill. S																		
I. Laufende Ausgaben																		
1. Laufende Ausgaben für Güter und Dienstleistungen																		
a) Aufwand für aktive Bedienstete																		
aa) Bruttolöhne und -gehälter	17.371	7.608	1.199	156	—	74	312	—	—	143	132	—	28	253	138	1.548	3.121	2.659
ab) Arbeitgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit	782	269	70	10	—	4	19	—	—	14	13	—	1	24	10	95	121	132
b) Laufende Instandhaltung	974	62	11	31	—	1	2	—	429	10	214	—	0	16	—	0	22	176
c) Übriger laufender Sachaufwand	6.993	412	620	104	—	70	263	2	15	428	79	0	38	163	7	2.493	701	1.598
Summe 1...	26.120	8.351	1.900	301	—	149	596	2	444	595	438	0	67	456	155	4.136	3.965	4.565
2. Zinsen	3.037 ³⁾	—	0	—	—	—	—	48	—	—	0	—	—	58	—	—	—	2.931
3. Laufende Transferzahlungen																		
a) an Gebietskörperschaften	1.632	2	183	35	—	232	11	31	586	—	36	—	4	3	5	1	5	498
b) an sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften	14.103	—	214	0	—	38	13.184	91	—	9	470	—	7	—	—	—	66	24
c) an Finanzinstitutionen	420	—	0	—	—	0	0	—	—	36	274	—	67	—	4	—	0	39
d) an sonstige Unternehmungen (ohne Finanzinstitutionen)																		
da) Laufende Abgänge der Erwerbsbetriebe	4.048	—	0	445	—	—	—	—	—	3.580	—	—	—	23	0	—	—	—
db) Sonstige	1.399	1	97	8	—	—	215	1	—	169	537	i	267	—	98	—	—	5
e) an Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen																		
ea) Pensionen	7.110	—	—	—	—	—	—	—	—	1.700	4	—	—	—	—	—	—	5.406
eb) Beihilfen und Unterstützungen	12.629	147	261	26	—	34	12.127	—	—	0	5	0	0	0	—	0	28	1
ec) Preisstützungen	3.049	—	—	—	—	—	1.593	—	—	—	1.456	—	—	—	—	—	—	—
ed) Sonstige Transfers (Gemeinnützige Einrichtungen)	1.142	187	53	124	182	16	42	—	3	1	399	—	5	4	55	2	0	69
ef) Transfers an das Ausland	235	1	4	1	—	i	13	—	—	23	19	—	1	—	—	0	—	172
Summe 3...	45.767	338	812	639	182	321	27.185	123	589	5.518	3.200	1	351	30	162	3	99	6.214
Summe I...	74.924	8.689	2.712	940	182	470	27.781	173	1.033	6.113	3.638	1	418	544	317	4.139	4.064	13.710
II. Ausgaben der Vermögensgebarung																		
4. Brutto-Kapitalbildung																		
a) Brutto-Investitionen	6.281	960	316	35	—	9	3	13	4.346	64	66	—	0	3	—	0	51	415
b) Erwerb von Liegenschaften	629	50	—	—	—	—	—	—	494	22	0	—	—	—	—	9	—	54
Summe 4...	6.910	1.010	316	35	—	9	3	13	4.840	86	66	—	0	3	—	9	51	469
5. Kapitaltransfers																		
a) an Gebietskörperschaften	700	100	124	—	—	0	—	46	8	64	319	—	—	—	—	—	—	39
b) an sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften	260	—	—	—	—	—	—	121	—	117	—	—	—	22	—	—	—	—
c) an sonstige Unternehmungen	1.232	—	42	—	—	—	—	—	233	951	—	—	0	—	—	—	—	6
d) an Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen	308	50	39	21	—	1	7	138	21	4	—	—	—	i	—	2	—	24
e) Transfers an das Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe 5...	2.500	150	205	21	—	1	7	305	262	1.019	436	—	0	23	—	2	—	69
6. Erwerb von Wertpapieren	148	—	—	—	—	—	—	35	—	—	7	—	—	—	—	—	—	106
7. Erwerb von Beteiligungen	562	—	0	—	—	1	—	5	131	109	0	163	0	13	140	—	—	—
8. Darlehensgewährung																		
a) Darlehen für Investitionsförderung	1.544	1	6	—	—	—	—	372	6	50	53	4	28	831	193	—	—	—
b) Bezugsvorschüsse	133	0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	0	118
c) Sonstige Darlehen	103	0	39	0	—	2	21	0	—	—	41	—	—	—	—	—	0	—
Summe 8...	1.780	1	45	0	—	2	21	372	6	50	94	4	28	831	193	15	0	118
9. Schuldentilgung	6.466 ⁴⁾	—	1	—	—	1	1	320	—	—	82	—	4	—	—	—	—	4
10. Zuführung an Rücklagen	1.520	—	5	—	—	—	0	—	—	—	6	—	52	—	—	—	—	1.457
Summe II...	19.886	1.161	572	56	—	14	32	1.050	5.239	1.264	691	167	84	870	333	26	55	8.272
Summe I und II...	94.810	9.850	3.284	996	182	484	27.813	1.223	6.272	7.377	4.329	168	502	1.414	650	4.165	4.119	21.982
Anteil an den Gesamtausgaben in Prozent																		
1967	100'0	8'9	2'7	0'9	0'2	0'5	28'9	4'8	6'1	7'3	7'0	0'6	1'4	1'4	0'9	5'3	4'5	18'6
1968	100'0	9'1	2'8	0'9	0'2	0'5	29'9	4'2	6'1	7'6	6'5	0'5	1'0	1'2	0'7	5'1	4'5	19'2
1969	100'0	9'5	2'9	0'8	0'2	0'5	28'9	3'4	6'2	7'4	6'0	0'0	0'7	1'3	0'6	5'1	4'5	22'0
1970	100'0	10'0	3'1	0'8	0'2	0'5	29'3	1'8	6'4	7'2	5'2	0'3	1'0	1'4	0'6	4'9	4'5	22'8
1971	100'0	10'4	3'4	1'0	0'2	0'5	29'4	1'3	6'6	7'8	4'6	0'2	0'5	1'5	0'7	4'4	4'3	23'2

¹⁾ Unter Bundessektor sind hier der Bund, die Bundesfonds, die Akademie der Wissenschaften und die Österreichische Hochschülerschaft erfasst. Transaktionen zwischen diesen Körperschaften sind bereits ausgeschaltet, nicht jedoch solche mit anderen öffentlichen Körperschaften. Die Anweisungsrückstände sind nicht einbezogen. — ²⁾ Dieser Aufgabenbereich obliegt im wesentlichen anderen öffentlichen Körperschaften. — ³⁾ 892 Mill. S entfallen auf das Ausland. —

⁴⁾ Ohne Anlehensgebarung.

Ausgaben der Bundesländer ohne Wien nach ökonomischen und funktionellen Gesichtspunkten 1971

	Insgesamt	Erziehung und Unterricht	Forschung und Wissenschaft	Kunst	Kultus	Gesundheit	Soziale Wohlfahrt	Wohnungs-bau	Straßen	Sonstiger Verkehr	Land- und Forstwirtschaft	Energie-wirtschaft	Industrie und Gewerbe	Öffentliche Dienstleistungen	Private Dienstleistungen	Landesverteidigung	Staats- und Rechts-sicherheit	Übrige Hoheitsverwaltung	
	Mill. S																		
I. Laufende Ausgaben																			
1. Laufende Ausgaben für Güter und Dienstleistungen																			
a) Aufwand für aktive Bedienstete																			
aa) Bruttolöhne und -gehälter	4.619	187	1	62	0	1.507	129	—	765	—	56	—	1	5	—	—	—	—	1.906
ab) Arbeitgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit	388	16	0	5	—	146	13	—	91	—	5	—	0	0	—	—	—	—	112
b) Laufende Instandhaltung	484	16	0	5	—	80	9	0	296	—	18	—	0	1	—	—	—	—	59
c) Übriger laufender Sachaufwand	2.356	195	4	24	1	704	400	1	266	3	66	2	6	26	13	5	2	—	638
Summe 1...	7.847	414	5	96	1	2.437	551	1	1.418	3	145	2	7	32	13	5	2	—	2.715
2. Zinsen	235	4	13	0	—	2	0	23	11	0	—	1	1	—	—	—	—	—	180
3. Laufende Transferzahlungen																			
a) an Gebietskörperschaften	1.098	652	0	53	—	148	128	—	56	1	0	—	2	1	2	1	0	—	54
b) an sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften	262	18	30	—	—	11	13	—	—	—	140	—	8	0	29	—	—	—	13
c) an Finanzinstitutionen	5	1	—	1	—	2	0	—	0	0	0	—	—	0	—	—	—	—	1
d) an sonstige Unternehmungen (ohne Finanzinstitutionen)																			
da) Lautende Abgänge der Erwerbsbetriebe	53	—	—	20	—	4	—	—	—	22	7	—	0	—	—	—	—	—	—
db) Sonstige	124	1	—	82	—	—	—	—	—	2	7	—	16	—	16	—	—	—	—
e) an Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen																			
ea) Pensionen	882	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	882
eb) Beihilfen und Unterstützungen	401	40	9	24	—	68	159	6	—	—	6	—	19	0	26	—	—	—	44
ec) Preisstützungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ed) Sonstige Transfers (Gemeinnützige Einrichtungen)	397	47	5	21	0	81	43	0	—	0	18	—	2	36	114	2	1	—	27
f) Transfers an das Ausland	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	—	—	—	—	—	—	0
Summe 3...	3.222	759	44	201	0	314	343	6	56	25	178	—	47	37	187	3	1	—	1.021
Summe I...	11.304	1.177	62	297	1	2.753	894	30	1.485	28	323	3	55	69	200	8	3	—	3.916
II. Ausgaben der Vermögensgebarung																			
4. Brutto-Kapitalbildung																			
a) Brutto-Investitionen	2.302	281	20	50	0	505	50	24	1.083	11	44	0	18	21	—	—	—	—	193
b) Erwerb von Liegenschaften	72	4	0	0	—	0	0	1	8	—	1	—	—	10	2	—	—	—	46
Summe 4...	2.374	285	20	50	0	505	50	25	1.091	11	45	0	18	31	2	—	—	—	239
5. Kapitaltransfers																			
a) an Gebietskörperschaften	620	218	1	15	—	84	6	4	44	2	8	—	3	146	26	0	15	—	48
b) an sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften	568	94	19	4	—	7	2	197	32	8	139	—	6	24	—	—	—	—	36
c) an sonstige Unternehmungen	800	—	—	10	—	—	—	2	90	2	420	29	91	113	43	—	—	—	—
d) an Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen	394	48	17	18	5	43	25	168	1	—	42	—	0	6	21	—	—	—	—
e) Transfers an das Ausland	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe 5...	2.382	360	37	47	5	134	33	371	167	12	609	29	100	289	90	0	15	—	84
6. Erwerb von Wertpapieren	71	—	—	0	—	0	—	—	—	0	—	—	—	—	—	—	—	—	71
7. Erwerb von Beteiligungen	224	—	—	—	—	—	—	9	44	27	—	93	33	10	4	—	—	—	4
8. Darlehensgewährung																			
a) Darlehen für Investitionsförderung	3.542	16	9	—	—	22	4	3.214	—	—	7	—	218	33	19	—	—	—	—
b) Bezugsvorschüsse	77	—	—	—	—	3	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74
c) Sonstige Darlehen	59	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	0	1	—	1	—	—	—	53
Summe 8...	3.678	16	9	—	—	25	5	3.214	1	—	9	0	219	33	20	—	—	—	127
9. Schuldentilgung	337	2	0	1	—	3	—	34	15	0	—	4	4	1	—	—	—	—	273
10. Zuführung an Rücklagen	1.853	60	13	9	—	97	8	343	42	22	18	0	76	19	2	—	—	—	1.144
Summe II...	10.919	723	79	107	5	764	96	3.996	1.360	72	681	126	450	383	118	0	17	—	1.942
Summe I und II...	22.223	1.900	141	404	6	3.517	990	4.026	2.845	100	1.004	129	505	452	318	8	20	—	5.858

Anteil an den Gesamtausgaben in Prozent

1968	100'0	8'6	0'8	1'8	0'1	16'9	4'9	14'7	13'2	0'6	5'4	1'3	1'6	2'1	1'3	0'0	0'0	—	26'7
1969	100'0	9'4	0'6	1'9	0'0	17'1	4'2	18'3	12'5	0'4	4'9	0'5	1'9	1'9	1'0	0'0	0'0	—	25'4
1970	100'0	8'7	0'8	2'0	0'0	16'5	4'0	17'7	14'8	0'3	4'7	0'8	1'7	1'9	1'1	0'0	0'0	—	25'0
1971	100'0	8'6	0'6	1'8	0'0	15'8	4'5	18'1	12'8	0'5	4'5	0'6	2'3	2'0	1'4	0'0	0'1	—	26'4

Ausgaben der Sozialversicherungsträger und Kammern nach ökonomischen und funktionellen Gesichtspunkten 1971

	Insgesamt	Erziehung und Unterricht	Forschung und Wissenschaft	Kunst	Kultus	Gesundheit	Soziale Wohlfahrt	Wohnungsbau	Straßen	Sonstiger Verkehr	Land- und Forstwirtschaft	Energie- und Wirtschaft	Industrie und Gewerbe	Öffentliche Dienstleistungen	Private Dienstleistungen	Landesverteidigung	Staats- und Rechtssicherheit	Übrige Hoheitsverwaltung	
	Mio. S																		
I. Laufende Ausgaben																			
1. Laufende Ausgaben für Güter und Dienstleistungen																			
a) Aufwand für aktive Bedienstete																			
aa) Bruttolöhne und -gehälter	2.555	98	—	—	—	470	1.273	—	4	0	236	—	468	—	3	—	3	—	
ab) Arbeitgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit	443	10	—	—	—	96	271	—	—	—	8	—	58	—	0	—	0	—	
b) Laufende Instandhaltung	39	4	—	—	—	7	15	—	—	—	3	—	10	—	0	—	0	—	
c) Übriger laufender Sachaufwand	12.380	197	2	—	—	11.213	396	2	6	0	189	—	370	—	2	—	3	—	
Summe 1...	15.417	309	2	—	—	11.786	1.955	2	10	0	436	—	906	—	5	—	6	—	
2. Zinsen	6	—	—	—	—	5	1	—	—	—	0	—	0	—	—	—	—	—	
3. Laufende Transferzahlungen																			
a) an Gebietskörperschaften	165	—	0	—	—	2	156	—	—	—	7	—	0	—	—	—	—	—	
b) an sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften	14	—	0	—	—	1	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
c) an Finanzinstitutionen	4	1	—	—	—	0	1	—	—	—	1	—	1	0	—	—	0	—	
d) an sonstige Unternehmungen (ohne Finanzinstitutionen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
da) Laufende Abgänge der Erwerbsbetriebe	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	0	—	—	—	—	—	—	—	
db) Sonstige	213	2	1	—	—	1	—	—	—	—	100	—	109	—	—	—	—	—	
e) an Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
ea) Pensionen	293	1	—	—	—	57	156	—	—	—	26	—	53	—	0	—	—	—	
eb) Beihilfen und Unterstützungen	34.331	20	1	—	—	25	34.281	3	—	—	0	—	1	—	—	—	—	—	
ec) Preisstützungen	307	—	—	—	—	—	—	—	—	—	307	—	—	—	—	—	—	—	
ed) Sonstige Transfers (Gemeinnützige Einrichtungen)	147	42	6	3	1	5	47	0	—	0	3	—	40	0	—	—	0	0	
f) Transfers an das Ausland	395	0	—	—	—	0	395	—	—	0	0	—	0	—	0	—	0	—	
Summe 3...	35.870	66	8	3	1	92	35.049	3	—	0	444	—	204	0	0	—	0	0	
Summe I...	51.293	375	10	3	1	11.883	37.005	5	10	0	880	—	1.110	0	5	—	6	0	
II. Ausgaben der Vermögensegebarung																			
4. Brutto-Kapitalbildung																			
a) Brutto-Investitionen	802	92	—	—	—	496	71	52	—	—	23	—	61	—	6	—	1	—	
b) Erwerb von Liegenschaften	98	0	—	—	—	54	20	6	—	—	14	—	4	—	—	—	—	—	
Summe 4...	900	92	—	—	—	550	91	58	—	—	37	—	65	—	6	—	1	—	
5. Kapitaltransfers																			
a) an Gebietskörperschaften	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b) an sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
c) an sonstige Unternehmungen	174	0	—	—	—	—	—	2	40	1	120	11	0	—	—	—	—	—	
d) an Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen	43	3	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
e) Transfers an das Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe 5...	218	3	—	—	—	—	1	42	40	1	120	11	0	—	—	—	—	—	
6. Erwerb von Wertpapieren	97	1	2	—	—	5	45	—	—	—	1	—	43	—	—	—	—	—	
7. Erwerb von Beteiligungen	16	—	—	—	—	—	5	—	—	—	3	—	8	—	0	—	—	—	
8. Darlehensgewährung																			
a) Darlehen für Investitionsförderung	120	—	5	—	—	—	7	103	—	—	0	—	2	—	3	—	—	—	
b) Bezugsvorschüsse	1	—	—	—	—	0	0	—	—	—	0	—	1	—	—	—	—	—	
c) Sonstige Darlehen	709	1	—	—	—	14	615	0	—	—	2	—	77	—	—	—	0	—	
Summe 8...	830	1	5	—	—	14	622	103	—	—	2	—	80	—	3	—	0	—	
9. Schuldentilgung	69	0	—	—	—	8	12	0	—	—	45	—	4	—	—	—	—	—	
10. Zuführung an Rücklagen	39	0	1	—	—	16	8	—	—	—	10	—	4	—	—	—	—	—	
Summe II...	2.169	97	8	—	—	593	784	203	40	1	218	11	204	—	9	—	1	—	
Summe I und II...	53.462	472	18	3	1	12.476	37.789	208	50	1	1.098	11	1.314	0	14	—	7	0	
Anteil an den Gesamtausgaben in Prozent																			
1968...	100,0	1,0	0,0	0,0	0,0	21,6	71,9	0,4	0,1	0,0	2,6	0,0	2,4	0,0	0,0	—	0,0	0,0	
1969...	100,0	1,0	0,0	0,0	0,0	23,2	70,7	0,4	0,1	0,0	2,2	0,0	2,4	0,0	0,0	—	0,0	0,0	
1970...	100,0	0,9	0,0	0,0	0,0	23,4	70,8	0,3	0,1	0,0	2,1	0,0	2,4	0,0	0,0	—	0,0	0,0	
1971...	100,0	0,9	0,0	0,0	0,0	23,3	70,7	0,4	0,1	0,0	2,1	0,0	2,5	0,0	0,0	—	0,0	0,0	

Anteil an den Gesamtausgaben in Prozent

1968...	100,0	1,0	0,0	0,0	0,0	21,6	71,9	0,4	0,1	0,0	2,6	0,0	2,4	0,0	0,0	—	0,0	0,0
1969...	100,0	1,0	0,0	0,0	0,0	23,2	70,7	0,4	0,1	0,0	2,2	0,0	2,4	0,0	0,0	—	0,0	0,0
1970...	100,0	0,9	0,0	0,0	0,0	23,4	70,8	0,3	0,1	0,0	2,1	0,0	2,4	0,0	0,0	—	0,0	0,0
1971...	100,0	0,9	0,0	0,0	0,0	23,3	70,7	0,4	0,1	0,0	2,1	0,0	2,5	0,0	0,0	—	0,0	0,0